Berliner 2018 ENERGIETAGE

Energiewende in Deutschland

7. bis 9. Mai 2018 Ludwig Erhard Haus Berlin

Mit freundlicher Unterstützung von





Premiumpartner







Hauptveranstalter





Brigitte Zypries Bundesministerin für Wirtschaft und Energie





Die Energiewende stellt Deutschland vor eine große Herausforderung. Zwar haben wir auf Feldern wie etwa der Dekarbonisierung des Stromsektors oder der Gebäudeeffizienz schon viel erreicht. Auch bei der erneuerbaren Wärme kommen wir gut voran. Wichtig ist nun aber, dass wir rasch neue Schritte unternehmen. Ich denke dabei beispielsweise an die steuerliche Förderung von Sanierungen.

Klar ist: Wir werden bereits 2018 mit dem Weißbuch "Energieeffizienz" den Grundstein für die Effizienzpolitik der nächsten Dekade legen. Die Energieforschung ist dabei strategisches Element der Energiepolitik. Denn für die Energiewende sind Innovationen unverzichtbar. Wie die intelligente Vernetzung von Strom, Wärme und Mobilität gelingen kann, zeigen zum Beispiel sechs Leuchtturmprojekte in Stadtquartieren, die wir gemeinsam mit dem Bundesministerium für Bildung und Forschung fördern. Zudem unterstützen wir mit den Modellvorhaben "Wärmenetze 4.0" die Nutzung regenerativ erzeugter Wärme.

Informationen darüber und einiges mehr finden Sie bei den Berliner Energietagen 2018. Ich wünsche Ihnen einen informativen und erfolgreichen Besuch!

Ihre Brigitte Zypries



Dr. Barbara Hendricks Bundesministerin für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit

Bild: BMUB/Thomas Imo

Sehr geehrte Damen und Herren,

Klimaschutz ist eine der großen Herausforderungen unserer Zeit. Wir sind die erste Generation, die die Folgen des Klimawandels unmittelbar zu spüren bekommt. Gleichzeitig sind wir die letzte Generation, die den Klimawandel noch auf ein beherrschbares Maß begrenzen kann.

Beim Weltklimagipfel in Bonn haben wir international große Fortschritte erzielt. Und auch auf nationaler Ebene sind wir mit dem Klimaschutzplan 2050 und der Energiewende auf dem richtigen Weg. Diesen gilt es in den kommenden Jahren beherzt weiter zu verfolgen und mit einem Klimaschutzgesetz zu untermauern.

Unsere Ziele sind ambitioniert: Bis zum Jahr 2050 soll Deutschland klimaneutral sein. Dafür müssen alle gesellschaftlichen Gruppen ihren konkreten Beitrag leisten.

Die Berliner Energietage sind eine hervorragende Plattform, um dazu Ideen für mutige Innovationen und kluge Investitionen zu sammeln und auszutauschen. In diesem Sinne wünsche ich Ihnen eine erfolgreiche Veranstaltung.

Ihre Dr. Barbara Hendricks



Regine Günther Senatorin für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz Berlin

Bild: Die Hoffotografen

Liebe Berlinerinnen und Berliner,

der Weg zu einem klimaneutralen Berlin führt über eine deutliche Steigerung der Energieeffizienz und den Ersatz fossiler Brennstoffe durch erneuerbare Energien. Beide Ziele verfolgt das Berliner Energie- und Klimaschutzprogramm 2030, das wir mit der aktiven Einbindung der Stadtgesellschaft umsetzen werden.

Mit der Novellierung des Berliner Energiewendegesetzes haben wir den Kohleausstieg in Berlin gesetzlich verankert. Damit geht Berlin auf einem Feld voran, wo es auf Bundesebene eher Rückschritte als Fortschritte gibt. Die in Berlin eingeleitete Dekarbonisierung der Fernwärmeversorgung kann beispielgebend für eine Vielzahl von Städten und Metropolen werden.

Zentrale Impulse im Klimaschutz werden auch von den Städten ausgehen müssen. Dabei ist der kontinuierliche Austausch über den besten Weg wichtig, um Berlin zu einer Vorzeigemetropole im Klimaschutz zu machen.

Die Energietage sind auch im Jahr 2018 ein hervorragendes Forum um Gespräche zu führen, Impulse zu erhalten und neues kennenzulernen. Gelungene Veranstaltungen wünscht Ihnen

Ihre Regine Günther



Jürgen Pöschk Energie- und Umwelt-Managementberatung Pöschl

Bild Rolf Schulte

Liebe Energietage-Community,

es sind wahrhaft turbulente Zeiten, die Deutschland aktuell politisch durchlebt. Auch wenn zur Drucklegung dieses Programms (Ende Februar) weder die Regierungsbildung und die genaue Ressortaufteilung noch die personelle Besetzung klar sind:

Die ENERGIETAGE 2018 werden die erste Großveranstaltung sein, auf der zentrale energie- und klimapolitische Weichenstellungen der neuen Legislaturperiode von verantwortlichen Personen öffentlich diskutiert werden.

Aber, wie heißt es im Fußball? Die Wahrheit liegt auf dem Platz! Übersetzt meint dies: Die Praxis vor Ort in der Energie- und Wohnungswirtschaft, in Industrie- und Gewerbe und im öffentlichen Bereich ist letztlich das, was bei der Umsetzung der Energiewende zählt.

Lassen Sie sich uns hierüber auf dem jährlichen Klassentreffen der bundesdeutschen Energieszene austauschen und produktiv um die besten Lösungen ringen. In Vorfreude, auch Sie auf der Leitveranstaltung der Energiewende in Deutschland zu treffen,

Ihr Jürgen Pöschk

Die Berliner ENERGIETAGE 2018 finden statt mit freundlicher Unterstützung von:























Veranstaltungen > nächste Seite

Fachmesse Energie Impulse > Seite 31

Serviceteil mit
Informationen zum
Rahmenprogramm
und zur Anmeldung
sowie Kontakt
> ab Seite 32

Tagungsübersicht in Kalenderform > hinten

Redaktionsschluss: 22.02.2018 | Aktuelles Programm und Anmeldung unter

www.energietage.de

1.	Energie- und Klimapolitik	2.09	Berliner Energie- und Klimaschutzprogramm 2030 –
1.01	Eröffnung der Berliner ENERGIETAGE 2018 4		Erfolgsfaktoren für die Umsetzung
1.02	Da geht noch mehr: Innovative Lösungsansätze für erfolgreichen Klimaschutz	2.10	Mieterstrom-Standort Berlin: Voraussetzungen für einen Erfolg in der Praxis
1.03	Wärmewende beschleunigen: Schlüsselelemente für einen klimaneutralen Gebäudebestand	2.11	Energieeffizienz – den Dienstleistungsmarkt mit innovativen Produkten entwickeln
1.04	Gebäude und Energie:	3.	ZUKUNFTSFÄHIGKEIT: PRAXIS IN QUARTIEREN UND GEBÄUDEN
	Aktueller Stand und Vision 2050	3.01	Energieeffiziente Stadt: Quartiere als Reallabore der Energiewende 12
1.05	Berlin auf dem Weg zur Klimaneutralität – die Umsetzungsphase beginnt	3.02	Nachhaltige Quartiere – von Malmö bis München
2.	STELLSCHRAUBEN DER ENERGIEWENDE	3.03	Kann das GEG Klimaschutz?
2.01	CO ₂ -Bepreisung – Allheilmittel oder Leerformel?	3.04	Effizienzhaus Plus weiter denken – Impulse setzen
2.02	Wärmewende jetzt?! Status quo aktueller	3.05	Energiewende Bauen – Aktiv zu Klimaneutralität und Nutzerkomfort. 14
2.02	Energiepolitik in Deutschland und Europa	3.06	Wie mache ich mein Haus energetisch wertvoll?
2.03	Wärmewende bei Gebäuden – Weichen richtig gestellt? 7	3.07	Intelligente Fassaden: Das unterschätzte Energiewendepotenzial 15
2.04	Podiumsdiskussion "Wie weiter mit der Kohle?" 8	3.08	Make it simple – Energieverbrauchs- und Anlagenmonitoring in Wohnungsunternehmen
2.05	Der Emissionshandel geht in Phase IV	3.09	Selbstnutzer und Kleinvermieter in der
2.06	Was kostet die Energiewende?		energetischen Gebäudesanierung
2.07	Sicher erneuerbar!	4.	SMART + TRANSPARENT = EFFIZIENT + GUT?
	Digital, in Echtzeit, direkt zum Kunden	4.01	Smart? Chancen und Risiken der Digitalisierung
2.08	Innovationen für mehr Klimaschutz –		für den Klima- und Ressourcenschutz
	Öl weiter denken	4.02	Bewertung smarter Haustechnik – der Smart Readiness Indicator 17

.03	Mehr Transparenz für Verbraucher durch	6.	SEKTORENKOPPLUNG, NETZE, MOBILITAT	
	Energielabel und Energieausweis?	6.01	»Phase 2« der Energiewende –	
.04	Energieeffizienz in KMU – Umsetzung in der Praxis		Sektorkopplung und Systemintegration als Erfolgsfaktoren	24
.05	Smarte Schulen – Energieeffiziente Schulgebäude	6.02	Systemstabilisierende Sektorenkopplung auf kommunaler Ebene – WindNODE	24
•	Wärme- und Kältewende in der	6.03	Energieeffizienz in Zeiten der Sektorkopplung –	
	energiewirtschaftlichen Praxis		Gebäudesanierung und PtG-Import	25
.01	Regenerative Energien für Wärmenetze,	6.04	Am Puls der Energiewende: Grüne Gas- und Fernwärmeversorgung	25
	Abwärmenutzung und kalte Netze	6.05	Sektorenkopplung mit Gas – Ein Systemupdate der Energiewende?	26
.02	Wärme auf Berliner Art	6.06	Verteilnetze und Ladeinfrastruktur für die	
.03	Wärmemarkt 2030 – zwischen Sozialverträglichkeit,		Elektromobilität – Ausbau und Steuerung	26
	Innovation und Klimaschutz	6.07	Betriebliche Mobilität in Zeiten von	
.04	Sektorenkopplung & Flexibilität: Welchen Beitrag		Energiewende und Fahrverboten	27
	kann (leitungsgebundene) Wärme leisten?20	7.	neues Denken - Neues denken!	
.05	Innovative Wärmenetze	7.01	Innovations- und Gründerforum: Energieeffizienz und Klimaschutz	27
.06	Geothermische Wärme- und Kälteversorgung im urbanen Raum 21	7.02	Preisverleihung KlimaSchutzPartner des Jahres 2018	28
.07	Solarthermie: Wirksamkeit aufs Dach bringen	7.03	Preisverleihung Deutscher TGA-Award 2018	28
	,	7.04	Energieeffizienz-Netzwerke – ein wachsender Markt	29
.08	Ohne Solarthermie keine Energiewende –	7.05	Bildungsoffensive Klimaneutrales Berlin – Klimaschutz umsetzen	29
	Lösungen für Gebäude und Quartiere	7.06	Frau. Gehalt. Karriere. Hypatia im Dialoq	30
.09	Mehr Klimaschutz mit innovativer Kälte- und Klimatechnik 23	7.07	Open Table Diskussion:	
.10	Verleihung "Deutscher Kältepreis 2018"	,,	Wie aktiviert man vor Ort Menschen für den Klimaschutz?	30

Montag | 7. Mai 2018 9:00 - 9:30 Uhr

1.01 Eröffnung der Berliner ENERGIETAGE 2018

EUMB Pöschk GmbH & Co. KG

Grußworte

Jürgen Pöschk

Geschäftsführer, EUMB Pöschk GmbH & Co. KG

Stefan Tidow

Staatssekretär für Umwelt und Klimaschutz, Berlin

Montag | 7. Mai 2018 9:30 - 12:30 Uhr

1.02 Da geht noch mehr: Innovative Lösungsansätze für erfolgreichen Klimaschutz

Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit (BMUB)

Zum Auftakt der Berliner ENERGIETAGE stehen aktuelle Fragen der Klima- und Energiepolitik der Bundesregierung, innovative Förderansätze und technologische Entwicklungen sowie die Herausforderungen der Digitalisierung im Mittelpunkt.

Moderation: Volker Angres, ZDF

Grußwort: Bundesumweltminister*in

Frischer Wind für Wärme und Effizienz: die Förderstrategie des BMWi

Thorsten Herdan, Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi)

Klimaschutz als Chance – vom Ziel her denken

Dr. Michael Brand, IZES gGmbH

Klimaschutz: Warum Verbraucher jetzt mehr Digitalisierung fordern sollten

Tanja Loitz und Sebastian Metzger, co2online gGmbH

It's a match! Warum Digitalisierung und Klimaschutz ein gutes Paar sind Martin Bornholdt, Deutsche Unternehmensinitiative Energieeffizienz e.V. (DENEFF)

1.03 Wärmewende beschleunigen: Schlüsselelemente für einen klimaneutralen Gebäudebestand

Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi)

In drei Themenblöcken werden zentrale Aspekte der *Umsetzung* der Wärmewende anhand von Beispielen beleuchtet und mit den Vortragenden diskutiert.

Begrüßung: Dr. Alexander Renner, Referat IIC1, BMWi

Keynote: Wo stehen wir bei der Wärmewende?

Thorsten Herdan, Abteilungsleiter "Energiepolitik – Wärme und Effizienz", BMWi

Teil I – Beispielgebende Umsetzungen klimaneutraler Gebäude und Quartiere

Energetische Quartierssanierung der Wohnanlage Lichterfelde Süd Jochen Icken, Märkische Scholle eG

Die Bahnstadt – ein klimaneutraler Stadtteil in Heidelberg

Sabine Lachenicht, Amt für Umweltschutz, Gewerbeaufsicht und Energie der Stadt Heidelberg

Das Förderprogramm "Modellvorhaben Wärmenetzsysteme 4.0" Ron Lipka, Referat IIC3, BMWi

Teil II – Energieagenturen und Handwerkskammern als "Effizienzkümmerer"

Wärmewende vor Ort voran bringen – mit Energieagenturen und Handwerk! Martin Grocholl, Bremer Energie-Konsens GmbH

HWK Unterfranken und ihr "Kompetenzzentrum für Energietechnik"Gottfried Baumgartner, Handwerkskammer Unterfranken

Teil III - Energieeffizienz und Nachhaltigkeit in Immobilienportfolios

Nachhaltigkeit in der Hotellerie als Bestandteil der Unternehmensstrategie Martin Bergmann, Lindner Hotels AG

Vorausschauend agieren – Nachhaltigkeit bei Union Investment Real Estate Jan von Mallinckrodt, Union Investment Real Estate GmbH

PODIUMSDISKUSSIONEN jeweils zwischen den Themenblöcken

kostenfrei, Anmeldung erforderlich, inhaltliche Fragen an: Dr. Tim Schulze, BMWi, Tel.: (030) 18 615-6747

Dienstag | 8. Mai 2018 14:00 - 17:00 Uhr

1.04 Gebäude und Energie: Aktueller Stand und Vision 2050

Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit (BMUB)

Gebäude sollen klimaneutral werden – flächendeckend. Diese klimapolitische Anforderung steht jedoch nicht isoliert, sondern ist eingebettet in weitere Entwicklungstrends. Neben der umfassenden Digitalisierung wird das einzelne Gebäude künftig auch stärker in quartiersbezogene Funktionszusammenhänge (z.B. Strom, Wärme, Mobilität) integriert.

Moderation: Dietmar Walberg, Arbeitsgemeinschaft für zeitgemäßes Bauen e.V.

Begrüßung und Einführung: Peter Rathert, Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit (BMUB)

Entwicklungspfad 2050 - Impulsvorträge

Entwicklungstrend: Digitalisierung von Gebäuden

Prof. Dr. Sergio Lucia, Einstein Center Digital Future und TU Berlin

Vernetzte Gebäude: Quartier - Strom - Mobilität

Prof. Dr. Hans-Martin Henning, Fraunhofer-Institut für Solare Energiesysteme ISE

Effizienzhaus Plus: Wegmarken Richtung 2050?

Petra Alten, Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit (BMUB)

PODIUMSDISKUSSION

Gebäude und Energie 2050: Zur aktuellen Rolle der Politik...

Monika Thomas, Ministerialdirektorin, Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit (BMUB)

Ingeborg Esser, Hauptgeschäftsführerin, GdW Bundesverband deutscher Wohnungs- und Immobilienunternehmen e.V.

Lukas Siebenkotten, Bundesdirektor, Deutscher Mieterbund (DMB)

Markus Müller, Vorstand, Bundesarchitektenkammer und Präsident, AKBW

kostenfrei, Anmeldung erforderlich, inhaltliche Fragen an: Lisa Bührmann, EUMB Pöschk GmbH & Co. KG, Tel.: (030) 201 430 80 Dienstag | 8. Mai 2018 9:00 - 12:30 Uhr

Montag | 7. Mai 2018 17:30 - 19:00 Uhr

1.05 Berlin auf dem Weg zur Klimaneutralität – die Umsetzungsphase beginnt

Berliner ImpulsE & Berliner Klimaschutzrat

Der Berliner Klimaschutzrat begleitet die Umsetzung des Berliner Energie- und Klimaschutzprogramms (BEK) und beleuchtet mit den Themen urbane Solarwende und energetische Gebäudesanierung zwei zentrale Schwerpunkte des BEK.

Vorstellung des Berliner Energie- und Klimaschutzprogramms (BEK) Stefan Tidow, Staatssekretär für Umwelt und Klimaschutz, Berlin

Der Berliner Klimaschutzrat: Personen, Ziele, SchwerpunktthemenProf. Dr. Bernd Hirschl, Sprecher des Berliner Klimaschutzrates

Themenblock I - Urbane Solarwende in Berlin

Status quo, Potenziale und Geschäftsmodelle der Solarwende in Berlin Jörg Simon, Vorstandsvorsitzender, Berliner Wasserbetriebe (BWB)

PODIUMSDISKUSSION

Annegret Agricola, Berliner Energieagentur GmbH Dr. Felix Groba, Senatsverwaltung für Wirtschaft und Betriebe Andreas Irmer, Geschäftsführer, Berliner Stadtwerke GmbH Johanna Keese, naturstrom AG Dr. Andreas Schnauß. Vattenfall Wärme

Themenblock II - Sanierungsfahrpläne in der energetischen Gebäudesanierung

Sanierungsfahrpläne – aktueller Stand und erwartete Wirkung in Berlin Michael Geißler. Geschäftsführer. Berliner Energieagentur GmbH

PODIUMSDISKUSSION

Katharina Bensmann, Projektleiterin, Deutsche Energie-Agentur GmbH (dena) Maren Kern, Vorstandsmitglied, BBU e.V.

Sven Lemiss, Geschäftsführer, BIM Berliner Immobilienmanagement GmbH Matthias Trunk, Vorstand, GASAG AG

Dr. Julika Weiß, Institut für ökologische Wirtschaftsforschung IÖW

Ausblick: Dr. Christine Kühnel, Sprecherin des Berliner Klimaschutzrates

kostenfrei, Anmeldung erforderlich, inhaltliche Fragen an: Lisa Bührmann, EUMB Pöschk GmbH & Co. KG, Tel.: (030) 201 430 22

ZIA Zentraler Immobilien Ausschuss e.V.

Die Energiewende führt derzeit nicht zum Erreichen der deutschen Klimaziele. Eine CO₂-Bepreisung könnte ein kosteneffizientes Instrument zur Reduktion der CO₂-Emissionen sein. Für den Gebäudesektor könnte sich die Chance bieten, Preissignale stärker an CO₂-Emissionen auszurichten. Kritiker sehen die Gefahr nationaler bzw. sektoraler Sonderwege und zusätzlicher Belastungen. Der ZIA möchte einen Beitrag zur Diskussion aus Sicht der Immobilienwirtschaft liefern.

2.01 CO₃-Bepreisung – Allheilmittel oder Leerformel?

Begrüßung:

Thomas Zinnöcker, Vorsitzender ZIA-Task Force Energie, ZIA-Vizepräsident

Impulsvortrag: Möglichkeiten einer CO₂-Bepreisung im Wärmemarkt Dr. Ralph Henger, Senior Economist für Wohnungspolitik und Immobilienökonomik, Institut der deutschen Wirtschaft Köln e.V.

PODIUMSDISKUSSION

Moderation: N.N.

Thorsten Herdan, Leiter der Abteilung Energiepolitik – Wärme und Effizienz, Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi)

Lothar Fehn Krestas, Leiter der Unterabteilung Bauwesen, Bauwirtschaft, Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit (BMUB) (angefragt)

Maria Hill, Ausschussvorsitzende Energie und Gebäudetechnik, ZIA Zentraler Immobilien Ausschuss e.V.

Dr. Karen Möhlenkamp, Partner, WTS Steuerberatungsgesellschaft mbH Stephan Kohler, Geschäftsführer, EnergyEfficiencyInvest Eurasia GmbH Dr. Ralph Henger, Senior Economist für Wohnungspolitik und Immobilienökonomik, Institut der deutschen Wirtschaft Köln e.V.

kostenfrei, Anmeldung erforderlich, inhaltliche Fragen an: Philipp Matzke, ZIA, Tel.: (030) 202 158 547

2.02 Wärmewende jetzt?! Status quo aktueller Energiepolitik in Deutschland und Europa

Bundesverband der Deutschen Heizungsindustrie e.V. (BDH)

Deutschland braucht zum Gelingen der Energiewende die Wärmewende. Dazu muss der Modernisierungsstau aufgelöst werden. Welche Rahmenbedingungen setzt die neue Bundesregierung für den deutschen Wärmemarkt? Und welche Strategie hat die EU für den europäischen Klima- und Ressourcenschutz?

Moderation: Frederic Leers, Pressesprecher,

Bundesverband der Deutschen Heizungsindustrie e.V. (BDH)

Deutsche Energie- und Klimapolitik: Weichen richtig gestellt?!Manfred Greis, Präsident,

Bundesverband der Deutschen Heizungsindustrie e.V. (BDH)

Perspektiven für die Wärmewende 2018/2019

Dr. Joachim Pfeiffer, MdB, CDU/CSU-Bundestagsfraktion (angefragt)

Europäische Strategie für die Wärmewende: Status quo und Ausblick

Klaus Jesse, Präsident, Association of the European Heating Industry (EHI)

Studien von geea und BDI im Vergleich/Konsequenzen für den Wärmemarkt Andreas Lücke, Hauptgeschäftsführer,

Bundesverband der Deutschen Heizungsindustrie e.V. (BDH)

2.03 Wärmewende bei Gebäuden – Weichen richtig gestellt?

BDI-Initiative "Energieeffiziente Gebäude"

Mit Gästen aus Politik und Wirtschaft wird diskutiert, ob die Weichen für die Wärmewende bei Gebäuden richtig gestellt wurden und inwieweit zusätzliche Weichenstellungen erforderlich sind.

Moderation: Wilko Specht, Geschäftsführer, BDI-Initiative "Energieeffiziente Gebäude"

Eröffnungsrede

Johanna Coleman, Vorsitzende, BDI-Initiative "Energieeffiziente Gebäude", Geschäftsführerin. BASF Wohnen + Bauen GmbH

Paneldiskussion: Wärmewende bei Gebäuden – benötigte Impulse gesetzt?

Manfred Greis, stv. Vorsitzender, BDI-Initiative "Energieeffiziente Gebäude", Präsident, Bundesverband der Deutschen Heizungsindustrie e.V. (BDH), Generalbevollmächtigter, Viessmann Werke GmbH & Co. KG

Ralph Lenkert, MdB, Bundestagsfraktion DIE LINKE

Klaus Mindrup, MdB, SPD-Bundestagsfraktion

Dr. Julia Verlinden, MdB, Bundestagsfraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, Sprecherin für Energiepolitik

Kai Wegner, MdB, CDU/CSU-Bundestagsfraktion, Beauftragter für große Städte

kostenfrei, Anmeldung erforderlich, inhaltliche Fragen an: Frederic Leers, Bundesverband der Deutschen Heizungsindustrie e.V., Tel.: (02203) 935 93 20 kostenfrei, Anmeldung erforderlich, inhaltliche Fragen an: Wilko Specht, BDI-Initiative "Energieeffiziente Gebäude", Tel.: (030) 202 814 76

2.05 Der Emissionshandel geht in Phase IV

2.04 Podiumsdiskussion "Wie weiter mit der Kohle?"

Sachverständigenrat für Umweltfragen (SRU)

Wie kann Deutschland seine Ziele für die Energiewende erreichen? Der SRU diskutiert das Ende der Kohleverstromung mit konkreter Perspektive auf Berlin und Brandenburg. Wie kann der Fahrplan für den Ausstieg und die Gestaltung des Strukturwandels in der Lausitz aussehen?

PODIUMSDISKUSSION

Moderation: Dr. Camilla Bausch, Ecologic Institute

Prof. Dr. Claudia Kemfert, Sachverständigenrat für Umweltfragen (SRU), Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung e.V. (DIW), Hertie School of Governance

Dr. Patrick Graichen, Agora Energiewende

Hendrik Fischer, Ministerium für Wirtschaft und Energie des Landes Brandenburg (MWE)

Dr. Hans-Rüdiger Lange, Innovationsregion Lausitz GmbH

Gunther Müller, Vattenfall Europe Wärme AG

Öko-Institut e.V.

Die Reform des EU-Emissionshandels für Phase IV ist beschlossen. Darin enthalten sind einige wichtige Änderungen bezüglich der Marktstabilitätsreserve, zur Allokation der Zertifikate und zu Finanzierungsmechanismen. Aber auch über den europäischen Emissionshandel hinaus sind die Entwicklungen nicht stehen geblieben. Der Workshop gibt einen Überblick über aktuelle Entwicklungen, bietet Ein- und Ausblicke in aktuelle Erkenntnisse und Diskussionen.

Moderation: Dr. Katia Schumacher, Öko-Institut e.V.

Der Emissionshandel vor Phase IV – Aktuelles aus Berlin und Brüssel

Dr. Dirk Weinreich, Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit (BMUB)

Neues aus der DEHSt – aktuelle Emissionsentwicklung im ETS-Sektor in Deutschland und ein Ausblick

Christoph Kühleis, Deutsche Emissionshandelsstelle (DEHSt)

Komplementäre Maßnahmen hoch im Kurs Charlotte Loreck, Öko-Institut e.V.

Die Marktstabilitätsreserve im Zusammenspiel mit komplementären Maßnahmen

Dr. Johanna Cludius, Öko-Institut e.V.

Neues aus der großen weiten Welt: Aktuelle Entwicklungen bei Emissionshandel und Carbon Pricing im globalen Kontext

Dr. Constanze Haug, International Carbon Action Partnership (ICAP)

2.06 Was kostet die Energiewende?

Helmholtz-Zentrum Potsdam Deutsches GeoForschungsZentrum GFZ

Was kostet die Energiewende? Durch den Ausbau von Windkraft- und Photovoltaikanlagen, die Einführung neuer Technologien und die notwendige Pufferkapazität wird das Stromsystem technisch wesentlich aufwändiger als heute. Jährlich entstehen beträchtliche Mehrkosten – bei aller Unsicherheit – im Mittel zwischen ein bis zwei Prozent des heutigen deutschen Bruttoinlandsprodukts, so eine Kernaussage aus dem acatech Projekt "ESYS – Energiesysteme der Zukunft". Wie kommt die Energiewende trotzdem voran?

Basierend auf einem Impulsvortrag von Professor Dr. Schmidt, einem der fünf Wirtschaftsweisen, diskutieren hochrangige Berliner Akteure über Lösungsansätze für die Hauptstadtregion.

Moderation: Dr. Norbert Lossau, Chefkorrespondent Wissenschaft, WELT

Impuls - Was kostet die Energiewende?

Ergebnisse aus der acatech-Initiative "Energiesysteme der Zukunft"Prof. Dr. Christoph M. Schmidt, Präsident, RWI – Leibniz-Institut für Wirtschaftsforschung

PODIUMSDISKUSSION

Dr. Matthias Kollatz-Ahnen, Senator für Finanzen in Berlin

Prof. Dr. Ernst Huenges, Leiter Geothermische Energiesysteme, Helmholtz-Zentrum Potsdam – Deutsches GeoForschungsZentrum GFZ

Stephan Kohler, Geschäftsführer, EUREF-Energy GmbH

Markus Witt, Vice President, Vattenfall Wärme Berlin AG

Matthias Willenbacher, Stifter, Beirat und Vorstand der 100 prozent erneuerbar stiftung

kostenfrei, Anmeldung erforderlich, inhaltliche Fragen an: Daniel J. Acksel, Deutsches GeoForschungsZentrum GFZ, Tel.: (0331) 288 10 78

2.07 Sicher erneuerbar! Digital, in Echtzeit, direkt zum Kunden

ARGE Netz GmbH & Co. KG

Die Kosten für erneuerbare Energien sinken, die Intelligenz im Energiesystem steigt. Es ist an der Zeit, schrittweise die Weichen für eine echte Marktperspektive zu stellen und den Erneuerbaren die Verantwortung für die Versorgungssicherheit zu übertragen. Mit einer direkten Versorgung in Echtzeit beliefern Erneuerbare sektorübergreifend und sicher Industrie, Gewerbe und Haushalte. So schaffen es Großstädte wie Berlin, sich schrittweise zu dekarbonisieren und auf Basis einer erneuerbaren Energieversorgung zu wachsen.

Moderation: Nora Marie Zaremba, Tagesspiegel

Sicher erneuerbar!

Dr. Martin Grundmann, Geschäftsführer, ARGE Netz GmbH & Co. KG

Berlins Energieversorgung auf Basis von Erneuerbaren

Dr. Jürgen Varnhorn, Abteilungsleiter, Energie, Digitalisierung, Innovation, Berliner Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe

PODIUMSDISKUSSION

Versorgungssicherheit mit Erneuerbaren: Wie sieht die künftige Energieversorgung von Industrie und Großstädten aus?

Moderation: Nora Marie Zaremba, Tagesspiegel

Dr. Axel Bree, Referatsleiter, Industriepolitische Aspekte der Energieversorgung, Energiebesteuerung, Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi)

Ralf Höper, Geschäftsführer, ARGE Netz Energie GmbH & Co. KG

Dr. Carsten Rolle, Abteilungsleiter Energie- und Klimapolitik, BDI e.V.

Simon Schäfer-Stradowsky, Geschäftsführer, Institut für Klimaschutz, Energie und Mobilität e.V. (IKEM)

Dr. Jürgen Varnhorn, Abteilungsleiter, Energie, Digitalisierung, Innovation, Berliner Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe

DISKUSSION mit dem Publikum

kostenfrei, Anmeldung erforderlich, inhaltliche Fragen an: Olga von Ungern-Sternberg, ARGE Netz, Tel.: (030) 915 646 36

2.08 Innovationen für mehr Klimaschutz – Öl weiter denken

Institut für Wärme und Oeltechnik e.V. (IWO)

Wie erreichen wir die Klimaziele 2050? Flüssige Energieträger können einen Beitrag leisten, da sie durch E-Fuels eine klimaneutrale Perspektive bieten. Wir präsentieren Ihnen anhand neuer Studienergebnisse, aktueller Modellvorhaben und innovativer Praxisbeispiele die Entwicklungspotenziale von flüssigen Energieträgern.

Moderation: Simon Jastrzab, Leiter Ingenieurteam, IWO e.V.

Umsetzung der Energiewende im ländlichen Raum – politische Herausforderungen und Chancen

 $Stefan\ Gruhner,\ MdL,\ Energie politischer\ Sprecher,\ CDU-Fraktion\ Th\"uringen$

Status und Perspektiven flüssiger Energieträger in der Energiewende Jens Hobohm, Leiter Energiewirtschaft, Prognos AG

Roadmap Heizöl: Praktische Umsetzung in IWO-Modellvorhaben Christian Halper, Projektleiter Modellvorhaben, IWO e.V.

E-Fuels aus der Region: Die XtL-Containerlösung Philipp Engelkamp, Geschäftsführer, INERATEC GmbH

PODIUMSDISKUSSION

Welche Rolle spielen treibhausgasreduzierte flüssige Energieträger bei der Energiewende? Moderation: Simon Jastrzab, Leiter Ingenieurteam, IWO e.V.

Dr. Alexander Tremel, Siemens AG

Dr. Matthias Deutsch, Projektleiter, Agora Energiewende

Jens Hobohm, Leiter Energiewirtschaft, Prognos AG

Philipp Engelkamp, Geschäftsführer, INERATEC GmbH

Rainer Dippel, Leiter Strategische Verbandsarbeit, Viessmann Werke GmbH & Co. KG

Adrian Willig, Geschäftsführer, IWO e.V.

kostenfrei, Anmeldung erforderlich, inhaltliche Fragen an: Thomas Uber, IWO e.V., Tel.: (040) 554 409 39

2.09 Berliner Energie- und Klimaschutzprogramm 2030 – Erfolgsfaktoren für die Umsetzung

Initiative für die Wärmewende

Mit der Verabschiedung des Berliner Energie- und Klimaschutzprogramms beginnt eine neue Phase der Berliner Energiepolitik. Wie geht es jetzt weiter und welche Handlungsfelder müssen als erstes angegangen werden? Zentrale Aspekte und Standpunkte können Sie in dieser Veranstaltung mit Experten der Berliner Energieszene diskutieren.

Moderation: Rainer Knauber, GASAG AG

Berliner Energie- und Klimaschutzprogramm: Worauf es jetzt ankommt Dr. Håvard Nymoen, Geschäftsführer, Nymoen Strategieberatung

Berliner Energie- und Klimaschutzprogramm – Großer Wurf oder Maßnahmenmonster?

Georg Kössler, MdA, Sprecher für Klima- und Umweltschutz der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Henner Schmidt, MdA, Sprecher der FDP-Fraktion im Ausschuss für Umwelt, Verkehr, Klimaschutz

Klimaschutz versus Sozialverträglichkeit – Wie kann die Wärmewende in Berlin gelingen? Dieter Blümmel, Eigentümerverband Haus & Grund N.N.

Wer macht was? Wie kommt das BEK in die Umsetzung?

Henrik Vagt, Bereichsleiter Mittelstand und Energie, Industrie- und Handelskammer zu Berlin (IHK Berlin)

Daniel Buchholz, MdA, Sprecher der SPD-Fraktion für Stadtentwicklung, Umwelt und Klimaschutz

kostenfrei, Anmeldung erforderlich, inhaltliche Fragen an: Klaus Wein, GASAG AG, Tel.: (030) 787 216 67

2.10 Mieterstrom-Standort Berlin: Voraussetzungen für einen Erfolg in der Praxis

Berliner Stadtwerke GmbH

Die Veranstaltung soll den Besuchern einen aktuellen Überblick zu den Anforderungen der beteiligten Institutionen und den Chancen für ein flächendeckendes Gelingen von Mieterstrom in der Hauptstadt geben.

Impulsvorträge

Mieterstrom-Standort Berlin

Ramona Pop, Senatorin für Wirtschaft, Energie und Betriebe, Berlin

Mieterstromprojekte in der Praxis

Andreas Irmer, Geschäftsführer, Berliner Stadtwerke GmbH

DISKUSSIONSRUNDE

mit Vertreter*innen von

Berliner Senatsverwaltung,

Wohnungswirtschaft,

Verbraucherverbänden

und Netzbetreibern

Montag | 7. Mai 2018 9:30 - 12:30 Uhr

2.11 Energieeffizienz – den Dienstleistungsmarkt mit innovativen Produkten entwickeln

GFTFC Wärme & Fffizienz GmbH

Messen, versorgen, Verbrauch und Kosten reduzieren: Energieeffizienz ist kein ordnungsrechtliches Paradigma! Energieeffizienz ist vielmehr ein Dienstleistungsprodukt mit vielen Facetten. GETEC als führender Energiedienstleister stellt innovative Ansätze für die Berliner Energiewende zur Diskussion.

Energieeffizienz als Möglichmacher der Energiewende – So geht's! Michael Lowak, CEO, GETEC Wärme & Effizienz GmbH

DISKUSSIONSRUNDE I

Quo Vadis Energiewende – Ist Berlin auf dem richtigen Weg?
Moderation: Dr. Hans-Michael Brey, Geschäftsführender Vorstand,
BBA-Akademie der Immobilienwirtschaft e.V., Berlin
Michael Lowak, CEO, GETEC Wärme & Effizienz GmbH
Stephan Kohler, Geschäftsführer und Gesellschafter, EUREF-Energy GmbH

 ${\it Klaus-Peter Hesse, Gesch\"{a}ftsf\"{u}hrer, Zentraler Immobilien Ausschuss \,e.V.} \ ({\it ZIA})$

Martin Czaja, Vorstand, BEOS AG

und Weitere

DISKUSSIONSRUNDE II

Transparenz schaffen – bedarfsgerecht versorgen:
Synergien durch Kooperation von Messdienstleister und Contractor
Moderation: Dr. Hans-Michael Brey, Geschäftsführender Vorstand,
BBA-Akademie der Immobilienwirtschaft e.V., Berlin
Michael Lowak, CEO, GETEC Wärme & Effizienz GmbH
Thomas Zinnöcker, CEO, ista International GmbH

Dienstag | 8. Mai 2018 18:00 - 20:00 Uhr

Dienstag | 8. Mai 2018 13:30 - 16:30 Uhr

3.01 Energieeffiziente Stadt: Quartiere als Reallabore der Energiewende

Projektträger Jülich (PtJ) im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie (BMWi) und des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF)

Mit 100 Millionen Euro fördern das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi) und das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) in der Forschungsinitiative "Solares Bauen/Energieeffiziente Stadt" sechs zukunftsweisende Quartiere.

Moderation: Annika Zeitler, Projektträger Jülich (PtJ)

Energie- und forschungspolitische Grußworte

Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi) Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF)

Esslingen Weststadt – ein Quartier als energetischer Knotenpunkt

Prof. Dr. M. Norbert Fisch, Direktor, EGS-plan Stuttgart

Heide – Versorgungssicherheit durch Resilienz

Martin Eckhard, Leitstelle Fördermittelmanagement, Entwicklungsagentur Region Heide

${\bf Kaisers lautern-Industrie brache\ wird\ klimaneutrales\ Stadt quartier}$

Bettina Dech-Pschorn, Direktorin des Referates Umweltschutz, Stadtverwaltung Kaiserslautern

 ${\bf Oldenburg-Vernetzung\ zum\ energetischen\ Nachbarschaftsquartier}$

Julia Masurkewitz-Möller, Stabsstelle Digitalisierung der Stadt Oldenburg

Stuttgart/Überlingen – zwei Quartiere ein Konzept

Dr. Jürgen Görres, Amt für Umweltschutz, Landeshauptstadt Stuttgart

Zwickau – Quartier Marienthal: Zentrale oder dezentrale Versorgung Sven Leonhardt. Stadt Zwickau

PODIUMSDISKUSSION mit den Referent*innen

Reallabore - Möglichkeiten und Grenzen auf Quartiersebene

kostenfrei, Anmeldung erforderlich, inhaltliche Fragen an: Marie-Pierre Wilczak, Projektträger Jülich, Tel.: (02461) 618 53 19

3.02 Nachhaltige Quartiere – von Malmö bis München

E.ON SE

Der gemeinsame Blick in die Praxis zeigt, wie nationale und internationale Projekte die urbane Energiewende umsetzen, und diskutiert, vor welchen Herausforderungen Städte, Politik und Energieversorger bei der Entwicklung nachhaltiger Stadtlösungen stehen.

Moderation: Alanus von Radecki, Head of Urban Governance Innovation, Fraunhofer-Institut für Arbeitswirtschaft und Organisation IAO

The City of Tomorrow: Challenges for Planners and Politics

Andreas Schönström, Vice-Major, City of Malmö

Malmö: ectogrid – how an disruptive invention is taking a new step on the energy staircase

Fredrik Rosengvist, Director of Business Innovation, E.ON Nordic

München: Neue Energie für das Werksviertel

Dr. Alexander Fenzl, Geschäftsführer, Bayernwerk Natur GmbH

Copenhagen: The unique front runner in e-mobility

Tore Harritshøj, CEO, E.ON Denmark

Berlin: Intelligente Sektorenkopplung – Synergiegewinnung für eine nachhaltige und wirtschaftliche Quartiersversorgung

Dr. Nikolaus Meyer, Lt. Geschäftsentwicklung nachhaltige Stadtlösungen, E.ON SE Oliver Zernahle, Lt. Sustainable City Solutions, E.ON Energy Solutions GmbH

Netz im Aufbruch: Der integrierte Betreiber von morgen

Marten Bunnemann, Vorstandsvorsitzender, Avacon AG

ABSCHLUSSRUNDE mit den Referenten

Wärmewende – Wie meistern wir die eigentliche Herausforderung der Energiewende?

kostenfrei, Anmeldung erforderlich, inhaltliche Fragen an: Sarah Preiss, i.A. E.ON SE, Tel.: (030) 467 242 575

3.03 Kann das GEG Klimaschutz?

BuVEG Bundesverband energieeffiziente Gebäudehülle e.V., Bundesverband Flachglas e.V., Verband Fenster + Fassade VFF

Die Gebäudehülle diskutiert mit Politik, NGOs und Wissenschaft, wie das Gebäudeenergiegesetz (GEG) ausgestaltet sein muss, damit es preiswertes Bauen und Sanieren ermöglicht, das Klima schützen hilft und die Energiewende voranbringt.

Bauförderung, gutes Wohnen und Klimaschutz – Was die Gebäudehülle vom GEG erwartet

Jan Peter Hinrichs, Geschäftsführer, BuVEG Ulrich Tschorn, Geschäftsführer, VFF

Warum die Sanierung jetzt starten muss, damit die Klimaziele 2030 erreicht werden können

Barbara Metz, stv. Bundesgeschäftsführerin, Deutsche Umwelthilfe e.V. (DUH)

Energiebilanz von Fenstern im GEG -

Erfüllungsoptionen künftiger Anforderungsniveaus und -methoden

Dr. Stephan Schlitzberger, Geschäftsführer, Ingenieurbüro Prof. Dr. Hauser GmbH

CO₂-Bilanzierung in der energetischen Bewertung von Gebäuden

Marita Klempnow, Vorstandssprecherin, Deutsches Energieberater-Netzwerk e.V.

PODIUMSDISKUSSION

Krücke oder Goldstandard: CO₂ als alleinige Anforderung im Gebäudebereich

Jan Peter Hinrichs, Geschäftsführer, BuVEG

Dr. Stephan Schlitzberger, Geschäftsführer, Ingenieurbüro Prof. Dr. Hauser GmbH

Barbara Metz, stv. Bundesgeschäftsführerin, Deutsche Umwelthilfe e.V. (DUH)

Andreas Jung, Referatsleiter "Rechtsfragen Wärme und Effizienz in Gebäuden", Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi)

Thies Grothe, Abteilungsleiter Grundsatzfragen der Immobilienpolitik, ZIA

Informations- und Kompetenzzentrum für zukunftsgerechtes Bauen (IKzB)

Nach sieben Jahren Forschungsförderung ist das Effizienzhaus Plus nach Definition des Bundes mit zahlreichen Projekten am Markt angekommen. Mit Blick auf die Erreichung der Klimaschutzziele 2030 wird die Frage behandelt, wie es in den kommenden Jahren weiter geht. Welche Herausforderungen stellen sich bei der weiteren Markteinführung dieses Gebäudestandards im Neubau und Bestand?

3.04 Effizienzhaus Plus weiter denken – Impulse setzen

Moderation: Peter-M. Friemert, ZEBAU GmbH

Begrüßung:

Petra Alten, Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit (BMUB)

Effizienzhaus Plus am deutschen Markt

Peter-M. Friemert, ZEBAU GmbH

Effizienzhaus Plus-Konzepte zwischen Low-Tech und High-Tech

Prof. Dr. M. Norbert Fisch, TU Braunschweig/EGS plan Stuttgart

Potentiale und Hemmnisse auf dem Weg zur Klimaneutralität in Gebäuden Heike Erhorn-Kluttig, Fraunhofer-Institut für Bauphysik IBP, Stuttgart

Effizienzhaus Plus Standard aus Sicht der Bauforschung

Dr. Arnd Rose, Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung (BBSR), Bonn (angefragt)

PODIUMSDISKUSSION mit den Referent*innen

kostenfrei, Anmeldung erforderlich, inhaltliche Fragen an: Bundesverband energieeffiziente Gebäudehülle, Tel.: (030) 310 110 90 kostenfrei, Anmeldung erforderlich, inhaltliche Fragen an: IKzB/ZEBAU GmbH, Tel.: (040) 380 384 0

Montag | 7. Mai 2018 10:00 - 13:00 Uhr

3.05 Energiewende Bauen – Aktiv zu Klimaneutralität und Nutzerkomfort

aktivplus e.V.

Nach einer kurzen Einführung in den aktivplus-Standard sollen Lösungswege anhand von gebauten Beispielen aufgezeigt werden. Es wird herausgearbeitet und diskutiert, welche unterschiedlichen Vorgehensweisen ein Potenzial haben, klimaneutrale und komfortorientiere Gebäude zu bauen.

Moderation: Caroline Fafflok

Was ist aktivplus?

Joost Hartwig, ina Planungsgesellschaft mbH

CO, als Bilanzgröße

Joost Hartwig, ina Planungsgesellschaft mbH

Was erledige ich passiv, was wird aktiv benötigt?

Elisabeth Endres, Ingenieurbüro Hausladen GmbH

Mit unterschiedlichen Konzepten zum aktivplus-Gebäude

Dr. Volker Stockinger, BUILD.ING Consultants + Innovators GmbH Eileen Meyer, Eileen Meyer Architetto

Peter Drausnigg, Stadtwerke Bad Nauheim

Prof. Eike Roswag-Klinge, TU Berlin (angefragt)

N.N.

Welchen Beitrag leistet aktivplus zum aktuellen Bedarf? N.N.

PODIUMSDISKUSSION

Moderation: Caroline Fafflok

Prof. Dr. M. Norbert Fisch, IGS Braunschweig (angefragt)

Prof. Dr. Dr. h.c. Gerhard Hausladen, Ingenieurbüro Hausladen GmbH

Lone Feifer, Active House Alliance

Prof. Eike Roswag-Klinge, TU Berlin (angefragt)

kostenfrei, Anmeldung erforderlich, inhaltliche Fragen an: Sabrina Hennrich, aktivplus e.V., Tel.: (0531) 224 357 35

Dienstag | 8. Mai 2018 9:30 - 13:00 Uhr

3.06 Wie mache ich mein Haus energetisch wertvoll?

Qualitätsgedämmt e.V.

Geringer Energieverbrauch, gesundes Wohnklima sowie eine schadenfreie Bausubstanz sind entscheidende Kriterien, an denen sich auch der Wert einer Immobilie bemisst. Während Neubauten heute auf einem hohen energetischen und technischen Standard sind, liegt vor allem bei älteren Gebäuden vieles im Argen. Welche Maßnahmen sind bei der energetischen Sanierung unverzichtbar, und wie ergänzen sie sich in ihrer Wirkung?

PODIUMSDISKUSSION

Moderation: Ulrich Krenn, Sprecher Qualitätsgedämmt e.V.

Jan Peter Hinrichs, Bundesverband energieeffiziente Gebäudehülle e.V. (BuVEG)

Jan Bauer, Bundesverband Farbe Gestaltung Bautenschutz

Ralf Pasker, Verband für Dämmsysteme, Putz und Mörtel e.V. (VDPM)

Barbara Metz, Deutsche Umwelthilfe e.V. (DUH)

Hinderk Hillebrands, Deutsches Energieberater-Netzwerk e.V. (DEN)

Diana Hasler, Architektin

kostenfrei, Anmeldung erforderlich, inhaltliche Fragen an: Ulrich Krenn, Qualitätsgedämmt e.V., Tel.: (089) 411 147 338

3.07 Intelligente Fassaden: Das unterschätzte Energiewendepotenzial

ENGIE Deutschland GmbH

Fassaden können weit mehr als Zierde oder Dämmstoffpakete sein. Sie bergen erhebliche Potenziale zur Energieerzeugung und Erfüllung stadtklimatischer Funktionen. Die Veranstaltung diskutiert innovative Fassadenkonzepte und deren Realisierungsbedingungen.

Moderation: Christian Noll, DENEFF e.V.

Impulsvortrag: Ungenutztes Potenzial von Fassaden für Energieeffizienz und Klimaschutz

Hans Erhorn, Fraunhofer Institut für Bauphysik IBP, Stuttgart

Wie lassen sich Nachhaltigkeit, Innovation und Lebenszykluskosten miteinander verbinden?

Steffen Haller, Niederlassungsleiter Energiemanagement,

ENGIE Deutschland GmbH

Ökologische Gesamtkonzepte und Gebäudebegrünung – Entwicklung und Forschungsergebnisse (Schwerpunkt Wand/Fassade)

Brigitte Reichmann, Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen Marco Schmidt. Technische Universität Berlin

Energieerzeugung dezentral, grün und überall – neue Möglichkeiten mit flexibler organischer PV

Jean-Philippe Nauwelaers, Heliatek GmbH

Cities Alive: Grüne Gebäudehüllen

Rudi Scheuermann, Director, Arup Deutschland GmbH

PODIUMSDISKUSSION

Intelligente Fassaden – Wie praxistauglich sind die unterschiedlichen Konzepte für Gebäudebestand und Stadtentwicklung?

Mit den Referent*innen sowie Annette von Hagel, Bundesanstalt für Immobilienaufgaben und PKS Strategie- und Kommunikationsberatung GmbH

kostenfrei, Anmeldung erforderlich, inhaltliche Fragen an: Alexa Schröder, ENGIE Deutschland GmbH, Tel.: (030) 726 153 547

3.08 Make it simple – Energieverbrauchs- und Anlagenmonitoring in Wohnungsunternehmen

BBU Verband Berlin-Brandenburgischer Wohnungsunternehmen e.V. und GdW Bundesverband deutscher Wohnungsund Immobilienunternehmen e.V.

Der Überblick über den Energieverbrauch der bewirtschafteten Gebäude ist Voraussetzung für einen optimierten Betrieb. Ein entsprechendes Monitoring muss weder teuer noch aufwendig sein. Die Veranstaltung zeigt einfache Möglichkeiten und diskutiert die bestehenden Hemmnisse für eine Umsetzung.

Moderation: Dr. Jörg Lippert, BBU Verband Berlin-Brandenburgischer Wohnungsunternehmen e.V.

Energieverbrauchsmonitoring: Möglichkeiten, Grenzen und HemmnisseDr. Ingrid Vogler, GdW Bundesverband deutscher Wohnungs- und
Immobilienunternehmen e.V.

Laufendes Monitoring - einfach gemacht

Jörg Rose, Wohnungsgenossenschaft "Treptow-Süd" eG

Anlagenmonitoring durch den Fernwärmeerzeuger

Stefan Preidt, Vattenfall Europe Wärme AG

Praxisbeispiel Wohnungsunternehmen N.N.

PODIUMSDISKUSSION mit den Referent*innen

Wege zum Verbrauchsmonitoring

Moderation: Dr. Jörg Lippert, BBU Verband Berlin-Brandenburgischer Wohnungsunternehmen e.V.

kostenfrei, Anmeldung erforderlich, inhaltliche Fragen an: Dr. Ingrid Vogler, GdW, Tel.: (030) 824 031 76 Mittwoch | 9. Mai 2018 13:30 - 16:30 Uhr

Dienstag | 8. Mai 2018 9:30 - 13:00 Uhr

3.09 Selbstnutzer und Kleinvermieter in der energetischen Gebäudesanierung

Deutscher Verband für Wohnungswesen, Städtebau und Raumordnung e.V.

Vorstellung von Handlungsmöglichkeiten für Kommunen, um Selbstnutzer und Kleinvermieter im Einfamilien- und Geschosswohnungsbau im Rahmen von energetischen Quartiersansätzen mittels Sanierungsfahrplänen zu unterstützen.

Moderation: Christian Huttenloher, Generalsekretär, Deutscher Verband für Wohnungswesen, Städtebau und Raumordnung e.V., Berlin/Brüssel

Energieeffiziente Sanierungsfahrpläne für kommunale Quartiere Uta Lynar, B.&S.U. Beratungs- und Service-Gesellschaft Umwelt GmbH

Herausforderungen der energetischen Sanierung im WEG-Bestand Prof. Dr. Thomas Bäumer, Hochschule für Technik (HFT), Stuttgart

Die Energiewende als kommunale Herausforderung – Erfahrungen der Stadt Ludwigsburg

Werner Spec, Oberbürgermeister, Stadt Ludwigsburg (angefragt)

Neue Geschäftsmodelle der Energiewirtschaft für eine dezentrale, grüne und günstige Energieversorgung von Wohnquartieren Andreas Reinholz. BTB GmbH

PODIUMSDISKUSSION

Beratung und Mobilisierung von Selbstnutzern und Kleinvermietern zur energetischen Sanierung im Rahmen von Quartiersansätzen

Moderation: Christian Huttenloher

Werner Spec, Oberbürgermeister, Stadt Ludwigsburg (angefragt)

Caroline Will, Effizienz: Klasse GmbH, Darmstadt

Judith Pfeffing, Dachverband Deutscher Immobilienverwalter e.V. (DDIV)

Andreas Reinholz, BTB GmbH

kostenfrei, Anmeldung erforderlich, inhaltliche Fragen an: Jens Freudenberg, Deutscher Verband für Wohnungswesen, Städtebau und Raumordnung e.V., Tel.: (030) 206 132 556

4.01 Smart? Chancen und Risiken der Digitalisierung für den Klima- und Ressourcenschutz

Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland e.V. (BUND)

Die Digitalisierung erobert private Haushalte. Wir diskutieren mit Expert*innen und Publikum Handlungsbedarf und -möglichkeiten, diese Entwicklung in umweltfreundliche Bahnen zu lenken.

Moderation: Hanna Gersmann, Chefredakteurin taz. FUTURZWEI Begrüßung und Einführung:

Antje von Broock, stv. Geschäftsführerin und Abteilungsleiterin Klimaschutz und Energie, Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland e.V. (BUND)

Smarte Rahmenbedingungen für die Einsparung von Energie und anderen Ressourcen bei vernetzten Haushalts-Produkten

Dr. Ralph Hintemann, Senior Researcher u. Simon Hinterholzer, wiss. Mitarbeiter Borderstep Institut für Innovation und Nachhaltiqkeit qGmbh

Smarte grüne Welt? Digitalisierung und Nachhaltigkeit in privaten Haushalten Prof. Dr. Tilman Santarius, Leiter der Nachwuchs-Forschungsgruppe

"Digitalisierung und sozial-ökologische Transformation" von TU Berlin und Institut für ökologische Wirtschaftsforschung (IÖW)

Replik I: Dr. Thomas Engelke, Teamleiter Energie und Bauen, Verbraucherzentrale Bundesverband e.V. (vzbv)

Replik II: Robert Spanheimer, Referent smart grids & smart home, Bitkom e.V.

PODITIMSDISKUSSION

Was bedeutet die zunehmende Digitalisierung in privaten Haushalten für die Energiesparpolitik Deutschlands?

Irmela Colaço, Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland e.V. (BUND)

MinDirig Ulrich Benterbusch, Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi)

Dr. Thomas Engelke, Verbraucherzentrale Bundesverband e.V. (vzbv)

Robert Spanheimer, Bitkom e.V.

kostenfrei, Anmeldung erforderlich, inhaltliche Fragen an: Irmela Colaço, BUND, Tel.: (030) 275 864 36

4.02 Bewertung smarter Haustechnik – der Smart Readiness Indicator

HEA – Fachgemeinschaft für effiziente Energieanwendung e.V.

Der Ausbau einer effizienten Gebäudeautomation in Wohngebäuden ist ein wichtiger Baustein der Digitalisierung. Doch wie bewertet man den aktuellen und möglichen Grad der Gebäudeintelligenz eines Wohnhauses? Ein Indikator könnte Investoren, Gebäudebesitzern, Modernisierern und der Wohnungswirtschaft eine erste Orientierung bei der Umsetzung von Infrastrukturmaßnahmen geben. Im Rahmen der Veranstaltung wird die gemeinsam mit der EBZ Business School und dem Wuppertal Institut erstellte Interpretation eines "Smart Readiness Indicators" (SRI) erstmals der Öffentlichkeit vorgestellt.

Moderation:

Falko Weidelt, HEA – Fachgemeinschaft für effiziente Energieanwendung e.V.

Begrüßung und Einführung:

Dr. Jan Witt, HEA – Fachgemeinschaft für effiziente Energieanwendung e.V.

Digitalisierung des Energiesystems – Anforderungen der EU-Gebäude-Richtlinie

Jörg Launer, EnBW Energiegemeinschaften e.V.

Alle reden vom Smart Home! Das Handwerk setzt es um!

Karsten Joost, Elektro Joost

Anwendungen und Lösungen für Gebäude und intelligente Infrastrukturen Franz Kammerl, KNX Association

Der Smart Readiness Indicator (SRI) – Ergebnisse der HEA-/BDEW-StudieProf. Dr. Viktor Grinewitschus, EBZ Business School GmbH

DISKUSSION mit dem Publikum

4.03 Mehr Transparenz für Verbraucher durch Energielabel und Energieausweis?

Verbraucherzentrale Bundesverband e.V. (vzbv)

Voraussichtlich zum Jahreswechsel 2019/2020 wird es auf vielen Haushaltsgeräten ein neues Energielabel geben. Die Veranstaltung soll die zugrunde liegenden Kriterien für die Einstufung und digitalen Zugänge zur Kennzeichnung näher beleuchten. Dabei werden die Erfahrungen beim Energieausweis miteinbezogen.

Moderation: Nadine Lindner, Deutschlandfunk

Begrüßung und Einführung in das Thema:

Dr. Thomas Engelke, Verbraucherzentrale Bundesverband e.V. (vzbv)

Warum gibt es ein neues Energielabel und welche Änderungen ergeben sich daraus?

Andrea Harrer, Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung (BAM) (angefragt)

Digitale Erweiterung des EU-Energielabels – ist das die Zukunft? Lena Domröse, adelphi

Energieverbrauchskennzeichnung im Gebäudesektor – ein Praxisbeispiel Hans Weinreuter. Verbraucherzentrale Rheinland-Pfalz

Baufoerderer.de: Transparente Verbraucherinformation zu Förderung und Energieausweis

Franz Michel, Projektkoordinator "Bauförderer"

PODIUMSDISKUSSION

Was muss sich mit der neuen Kennzeichnung verbessern?

Moderation: Nadine Lindner, Deutschlandfunk

Werner Scholz, Zentralverband Elektrotechnik- und Elektronikindustrie (ZVEI) e.V.

Hans Weinreuter, Verbraucherzentrale Rheinland-Pfalz

Christian Noll, Deutsche Unternehmensinitiative Energieeffizienz (DENEFF)

kostenfrei, Anmeldung erforderlich, inhaltliche Fragen an: Tarik El-Laboudy, vzbv, Tel.: (030) 258 001 35

Mittwoch | 9. Mai 2018 9:00 - 12:30 Uhr

Mittwoch | 9. Mai 2018 13:30 - 16:30 Uhr

4.04 Energieeffizienz in KMU – Umsetzung in der Praxis

GIH Bundesverband e.V.

Energetische Optimierung rechnet sich für jedes Unternehmen, unabhängig von Größe oder Branche. Energieberater des GIH sowie Industriepartner stellen energieeffiziente Umsetzungen in der Praxis vor.

Moderation: Jürgen Leppig, Bundesvorsitzender, GIH Bundesverband e.V.

dena-Modellvorhaben "check-in Energieeffizienz" am Beispiel "Hotel am Burgholz" in Bad Tabarz Michael Büchler. ENERGIEBERATER FRANKEN e.V.

Wenn Energieeffizienzgewinne nach der Sanierung nicht erreicht werden: Ursachen und Abhilfen für Nichtwohngebäude

Gisela Renner, GIH Rhein-Ruhr e.V.

 ${\bf Umsetzung\ und\ F\"{o}rderung\ von\ Energieeffizienzmaßnahmen}$

Peter Heinzel, BAYERNenergie e.V.

Forschungsdatenbank Nichtwohngebäude

Michael Hörner, Institut Wohnen und Umwelt (iwu)

Wenn die alte raus muss...

Neue effiziente Anlagentechnik in Gewerbeimmobilien

Wulf von Borzyskowski, Techem Energy Contracting GmbH

Anführungszeichen Wärme 4.0 – intelligente Infrarotheizungen in Großräumen

Thomas Loße, Kübler GmbH

Wärmeverteilung in Gebäuden Erwin Aurbacher, KLIMATOP GmbH

DISKUSSIONSRUNDE mit den Referent*innen

Moderation: Jürgen Leppig, Bundesvorsitzender, GIH Bundesverband e.V.

4.05 Smarte Schulen – Energieeffiziente Schulgebäude

Berliner Energieagentur GmbH

Die Schulbauoffensive des Berliner Senats ist das größte Investitionsvorhaben der laufenden Legislaturperiode. Für das auf zehn Jahre, bis Ende 2026, angelegte Programm sind Mittel von insgesamt 5,5 Milliarden Euro vorgesehen. Ziel muss es sein, diese Gelder zukunftssicher in energieeffiziente Schulgebäude zu investieren. Die Veranstaltung zeigt den fachlichen Hintergrund, die praktische Umsetzung und die Einbettung des Themas in die smarte Stadt auf.

Moderation: Mechthild Zumbusch, Berliner Energieagentur GmbH

Bewertungssystem Nachhaltiges Bauen (BNB) für Unterrichtsgebäude Heidemarie Schütz, Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR)

Pilotprojekte Schulneubau nach BNB-Standard

Axel Westphal, Energiebeauftragter Neukölln

Modellschulen mit ökologischem Gesamtkonzept

Brigitte Reichmann, Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen

Smarte Schule

Linda Strick, Fraunhofer FOKUS – Institute for Open Communication Systems

Klimaschutzkampagnen an Schulen

Susanne Kramm, Berliner Energieagentur GmbH

PODIUMSDISKUSSION mit den Referent*innen

Gute Schulen für ein gutes Klima

Moderation: Mechthild Zumbusch, Berliner Energieagentur GmbH

5.01 Regenerative Energien für Wärmenetze, Abwärmenutzung und kalte Netze

Begleitforschung ENERGIEWENDEBAUEN

Eine Wärmewende ohne Wärmenetze ist nicht denkbar. Die Session beleuchtet die Rolle von Wärmenetzen für die Wärmeversorgung auf Basis erneuerbarer Energien. Es werden zukunftsweisende Lösungsansätze vorgestellt und aktuelle Entwicklungen aufgezeigt.

Moderation:

Prof. Dr. Dirk Müller und Carsten Beier, beide Wissenschaftliche Begleitforschung ENERGIEWENDEBAUEN

Digitale Landkarte ENERGIEWENDEBAUEN

Prof. Dr. Dirk Müller und Prof. Dr. habil. Christoph van Treeck, beide Wissenschaftliche Begleitforschung ENERGIEWENDEBAUEN

Newton-Projekt Berlin-Adlershof – Monitoring und Betriebsoptimierung einer solaren Wärme- und Stromversorgung von Plusenergiegebäuden mit rücklaufseitiger Fernwärmeanbindung

Prof. Dr. Lars Kühl, Institut für energieoptimierte Systeme (EOS), Ostfalia Hochschule für angewandte Wissenschaften

EnWiSol – Solarthermie in der städtischen Energieversorgung – Energiewirtschaftliche Analyse und Demonstrationsvorhaben Freiburg-Gutleutmatten Sebastian Herkel, Fraunhofer-Institut für Solare Energiesysteme ISE

EnVisaGePlus – Kommunale netzgebundene Energieversorgung – Vision 2020 am Beispiel der Gemeinde Wüstenrot

 $\hbox{Dr. Dirk Pietruschka, Zentrum f\"{u}r nachhaltige Energietechnik, HFT Stuttgart}$

Nahwärmenetze mit variablen Temperaturen als Speicher für das Stromnetz? Prof. Dr. Tobias Schrag, Zentrum für Angewandte Forschung (ZAF), TH Ingolstadt

Wärmenetze und erneuerbare Energien -

aktuelle Forschungsaktivitäten, Entwicklungen und Lösungsansätze Carsten Beier, Wissenschaftliche Begleitforschung ENERGIEWENDEBAUEN

kostenfrei, Anmeldung erforderlich, inhaltliche Fragen an: Katrin Ansorge, ENERGIEWENDEBAUEN, Tel.: (0241) 804 97 97

5.02 Wärme auf Berliner Art

Vattenfall Wärme Berlin AG

Ob Wärme oder Kälte, lokal produziert oder vor Ort erzeugt: Gemeinsam mit unseren Partnern entwickeln und realisieren wir intelligente und zukunftsweisende Lösungen. Die Veranstaltungen finden im Fishbowl-Format statt.

Moderation: Dr. Ursula Weidenfeld

Programmteil I – Wir bringen Berlin im Quartier voran. Über die Möglichkeiten, Berlin im Bereich der dezentralen Energieversorgung voranzubringen, sprechen:

Hanno Balzer, Geschäftsführer, Vattenfall Energy Solutions GmbH Andreas Irmer, Geschäftsführer, Berliner Stadtwerke GmbH

Frank Mattat, Geschäftsführer, GASAG Solution Plus GmbH und weitere Gäste

Programmteil II – Smarte Lösungen: Fernwärme-Smart-Meter. Ein Blick hinter die Kulissen.

Programmteil III – Raus aus der Kohle. Wie gelingt der Berliner Kohleausstieg? Die gemeinsame Machbarkeitsstudie der Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz und Vattenfall diskutieren:

Stefan Tidow, Staatssekretär für Umwelt und Klimaschutz, Berlin Gunther Müller, Vorstand, Vattenfall Wärme Berlin AG Dr. Christine Kühnel. Landesvorsitzende. BUND Berlin

Dr. Michael Ritzau, BET Büro für Energiewirtschaft und technische Planung GmbH

kostenfrei, Anmeldung erforderlich, inhaltliche Fragen an: Sarah Geiger, Vattenfall GmbH, Tel.: (030) 818 223 10

Dienstag | 8. Mai 2018 14:00 - 17:00 Uhr

5.03 Wärmemarkt 2030 – zwischen Sozialverträglichkeit, Innovation und Klimaschutz

GASAG AG

Der Wärmemarkt kommt zunehmend in den Fokus der Energiepolitik. Dabei sind Herausforderungen wie Lösungsansätze gleichermaßen vielfältig und werden deshalb auch kontrovers diskutiert. Zentrale Aspekte und Standpunkte werden in dieser Veranstaltung mit Experten aus Wirtschaft, Wissenschaft, Verbänden und Verwaltung diskutiert.

Moderation: Dr. Heiko Lohmann, energate

CO₃-Reduktion im Wärmemarkt: Muss Heizen teurer werden?

Christoph Jugel, Leiter Energiesysteme, Deutsche Energie-Agentur GmbH (dena) Rainer Wild, Geschäftsführer, Berliner Mieterverein

Das Heizsystem 2030: Wieviel Strom brauchen wir?

Dr. Timm Kehler, Vorstand, Zukunft ERDGAS e.V. Jens Hobohm, Leiter Energiewirtschaft, Prognos AG

Haushalte als Prosumer – wie autark will der Kunde werden?

Philipp Schröder, Geschäftsführer, Sonnen Gruppe (angefragt) Frank Mattat, Geschäftsführer, GASAG Solution Plus

PODIUMSDISKUSSION

Wärmemarkt 2030: Eine Vision!

Dr. Heiko Lohmann, energate

Dr. Gerhard Holtmeier, Vorstandsvorsitzender, GASAG AG

Thorsten Herdan, Leiter der Abteilung Energiepolitik – Wärme und Effizienz, Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi)

kostenfrei, Anmeldung erforderlich, inhaltliche Fragen an: Klaus Wein, GASAG AG, Tel.: (030) 787 216 67

Mittwoch | 9. Mai 2018 9:00 - 13:00 Uhr

5.04 Sektorenkopplung & Flexibilität: Welchen Beitrag kann (leitungsgebundene) Wärme leisten?

Verband kommunaler Unternehmen (VKU) und Bundesverband Erneuerbare Energie (BEE)

Moderation: Fabian Schmitz-Grethlein, VKU und Ulf Sieberg, BEE

Begrüßung und Einführung:

Katharina Reiche, VKU Dr. Peter Röttgen, BEE

The next generation: Wärmenetze 4.0 im Gebäudebestand

Kalte Nahwärme Bodenmais: Christian Zelzer, Haustechnik Zelzer Innovative Quartierslösungen: Peter Flosbach, DEW21

Frontrunner Dänemark: Patrizia Renoth, Dänische Energieagentur

Start up #Waermenetze: Welchen Beitrag kann (leitungsgebundene) Wärme zur Sektorenkopplung und für die Flexibilisierung leisten?

Thorsten Herdan, Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi) Konrad Raab, Umweltministerium Baden-Württemberg

Maren Kern, BBU Verband Berlin-Brandenburgischer Wohnungsunternehmen e.V.

Strategien zur Treibhausgasreduktion und zum systemrelevanten Ausbau der leitungsgebundenen Wärme und Kälte in Deutschland

Dr. Martin Pehnt, Institut für Energie- und Umweltforschung (ifeu)

Wie treiben wir Ausbau und Dekarbonisierung von Wärme- und Kältenetzen voran? – Impulse aus den Ländern

Marlies Diephaus, Ministerialrätin, Wirtschaftsministerium von Nordrhein-Westfalen und Tobias Goldschmidt, Staatssekretär im Energiewendeministerium von Schleswig-Holstein (angefragt)

PODIUMSDISKUSSION mit den Impulsreferent*innen aus den Ländern, sowie Manfred Greis, Viessmann GmbH & Co. KG Michael Wübbels, VKU und Dr. Peter Röttgen, BEE

kostenfrei, Anmeldung erforderlich, inhaltliche Fragen an:

Ulf Sieberg, BEE, Tel.: (030) 275 817 013 und Jan Wullenweber, VKU, Tel.: (030) 585 803 88

5.05 Innovative Wärmenetze

ASUE Arbeitsgemeinschaft für sparsamen und umweltfreundlichen Energieverbrauch e.V.

Multivalente Wärmenetze mit intelligent organisierten Erzeugern und Verbrauchern ermöglichen maximale Ressourceneffizienz. Wir geben Einblicke in innovativste Technologien und aktuelles Energiedesign.

Moderation: Jürgen Kukuk, ASUE Arbeitsgemeinschaft für sparsamen und umweltfreundlichen Energieverbrauch e.V.

Innovative Wärmeinfrastruktur als wichtiger Baustein der Energiewende

Jürgen Kukuk, ASUE Arbeitsgemeinschaft

für sparsamen und umweltfreundlichen Energieverbrauch e.V.

Kalte Netze für warme Häuser

Prof. Thomas Giel, Technik Hochschule Mainz

Wärmerückgewinnung in Siedlungsgebieten – Möglichkeiten und Beispiele

Stephan von Bothmer, UHRIG Straßen- und Tiefbau GmbH

Energetisches Konzept Neu-Tempelhof: Dekarbonisierung der Wärmeversorgung im Bestand Michael Viernickel. GASAG Solution Plus GmbH

Optionen von BHKW und Wärmekunden, Berechnung des PEF

Heinz Ullrich Brosziewski, Ingenieurbüro Dipl.-Ing. Heinz Ullrich Brosziewski

5.06 Geothermische Wärme- und Kälteversorgung im urbanen Raum

Bundesverband Geothermie e.V. und Bundesverband Wärmepumpe e.V.

99,9 Prozent der Erdmasse sind heißer als 100° Celsius. Der Workshop zeigt, wie die Erdwärmenutzung der Wärmewende zum Erfolg verhelfen kann und wie groß ihr Potenzial auch in urbanen Räumen ist.

Moderation:

Dr. André Deinhardt, Bundesverband Geothermie e.V. Dr. Martin Sabel, Bundesverband Wärmepumpe e.V.

Geothermiestrategie München

Dr. Christian Pletl, Stadtwerke München

Potenziale und Anlagenbestand der geothermischen Wärmeversorgung in NRW

Klaus Vogel, Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz, Nordrhein-Westfalen (LANUV)

Ausgeglichener Temperaturhaushalt bei Erdwärmeprojekten – genehmigungsrechtliche, planerische und energetische Aspekte

Rüdiger Grimm, geoENERGIE Konzept GmbH

Projekt Schwerin: Tiefe Geothermie in Kombination mit Großwärmepumpen

René Tilsen, BioEnergie Schwerin GmbH

Kalte Nahwärmenetze mit Geothermie im Stadtgebiet – Projekterfahrungen und Herausforderungen

Michael Viernickel, GEO-EN Energy Technologies GmbH

Montag | 7. Mai 2018 13:30 - 16:30 Uhr

5.07 Solarthermie: Wirksamkeit aufs Dach bringen

Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit (BMUB) und co2online gGmbH

Bei fachgerechter Installation leistet Solarthermie einen wichtigen Beitrag für den Klimaschutz. Verschiedene Akteure tragen in diesem Fachforum ihre Erkenntnisse zusammen: Was braucht es, um Solarthermie wirklich wirksam aufs Dach zu bringen?

Moderation: Sebastian Metzger, co2online gGmbH

Ergebnisse Praxistest Solarthermie: Gut gemeint und gut gemacht? Tanja Loitz, co2online gGmbH Peter Henning, SEnerCon GmbH

Werbung, Wünsche und die Wirklichkeit – erste Erkenntnisse aus 1.800 Solarwärme-Checks der Verbraucherzentrale

Peter Kafke, Verbraucherzentrale Bundesverband e.V. (vzbv) Stefan Materne, Verbraucherzentrale Bundesverband e.V. (vzbv)

Solarwärmemanagement optimieren, Nachheizung minimieren, Probleme erkennen und vermeiden: Die Digitalisierung eröffnet neue Chancen für die Solarthermie

Axel Horn, Ing.-Büro solar energie information

Das Marktanreizprogramm – Fördermöglichkeiten des Bundes für die Errichtung solarthermischer Anlagen

Reiner Warsinski, Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA)

Thermische Solaranlagen sind besser als ihr Ruf! Warum Monitoring bei Solar wichtig ist

Jens Mischke, Bosch Thermotechnik GmbH

Mittwoch | 9. Mai 2018 13:00 - 16:30 Uhr

5.08 Ohne Solarthermie keine Energiewende – Lösungen für Gebäude und Quartiere

DSTTP Deutsche Solarthermie-Technologieplattform

Potentiale und Umsetzung der direkten Solarwärmenutzung werden auf Basis aktueller Best-Practice-Beispiele und Studien als wichtiger Baustein der Wärmewende dargestellt.

Eröffnung und Begrüßung: Dr. Harald Drück ITW/TZS – Universität Stuttgart

Der Beitrag der Solarthermie für die Wärmewende – Aktuelle Studien Prof. Dr. Hans-Martin Henning, Director, Fraunhofer ISE

Innovative Solarthermiekonzepte in der Praxis

N.N., Bundesverband der Deutschen Heizungsindustrie e.V. (BDH)

N.N., Bundesverband Solarwirtschaft e.V. (BSW)

Große Solarthermieanlagen – Große Chancen für innovative QuartierskonzepteDominik Bestenlehner, ITW/TZS – Universität Stuttgart

Solar unterstützte Wärmenetze – Aktuelle Erfahrungen und Perspektiven Martin Willige, Ritter XL Solar

Energieeffizienz und Hygiene in der Trinkwasserinstallation und Nutzen für Solarwärmesysteme

Dr. Karin Rühling, Institut für Energietechnik, Technische Universität Dresden

Erfahrungen mit Ultrafiltrationssystem in Modellprojekten zur Temperaturabsenkung auf 53/50 °C

Helmut Jäger, Solvis GmbH

 ${\bf Optimier te\ Solar thermie systeme\ in\ Mehr familien h\"{a}usern\ und\ Quartieren}$

Dr. Federico Giovannetti, Institut für Solarenergieforschung GmbH Hameln Dr. Wolfgang Kramer, Fraunhofer ISE

Politische Rahmenbedingungen für den Ausbau der erneuerbaren Wärme

Dr. Lothar Breidenbach, Geschäftsführer Technik, BDH

Carsten Körnig, Hauptgeschäftsführer, Bundesverband Solarwirtschaft e.V. (BSW)

kostenfrei, Anmeldung erforderlich, inhaltliche Fragen an: Wiebke Lübben, co2online gGmbH, Tel.: (030) 369 961 15 kostenfrei, Anmeldung erforderlich, inhaltliche Fragen an: Jan Knaack, DSTTP, Tel.: (030) 297 778 80, knaack@bsw-solar.de

5.09 Mehr Klimaschutz mit innovativer Kälte- und Klimatechnik

Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit (BMUB)

Rund 15 Prozent der gesamten Elektroenergie wird in Deutschland von Kälteund Klimaanlagen verbraucht. Das Bundesumweltministerium hat verschiedene Experten eingeladen, die Wichtigkeit energieeffizienter Kältetechnik zu beleuchten und verschiedene Ansätze für mehr Energieeffizienz bei der Kälteerzeugung vorzustellen.

Moderation: Jörn Schwarz, ArGe Kälte

Extreme Wetterereignisse - wie groß ist unser Anteil?

Prof. Dr. Hartmut Graßl, Vereinigung Deutscher Wissenschaftler e.V. (VDW)

Die Bedeutung von Wärmepumpen und Klimatechnik

für die Sektorkopplung und den Klimaschutz

Prof. Dr. Volker Quaschning, Hochschule für Technik und Wirtschaft Berlin (HTW)

10 Jahre NKI: Rück- und Ausblick auf die Förderung von Kälte- und Klimaanlagen und den Kältepreis

Dr. Sven Reinhardt, Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit (BMUB)

Simulation und Energiespeicherung in der Kältetechnik

Prof. Dr. Paul Kohlenbach, Beuth Hochschule für Technik Berlin

Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit (BMUB)

5.10 Verleihung "Deutscher Kältepreis 2018"

Bereits zum sechsten Mal vergibt das Bundesumweltministerium den Deutschen Kältepreis an Unternehmen und Einzelpersonen, die besonders klimafreundliche Lösungen für die Kältetechnik entwickeln und umsetzen.

Der Preis ist mit insgesamt 52.500 Euro dotiert und wird im Rahmen der Nationalen Klimaschutzinitiative (NKI) verliehen.

2018 wird der Preis in folgenden Kategorien verliehen:

- 1. Kälte- oder klimatechnische Innovationen
- 2. Energieeffiziente Kälte- und Klimaanlagen mit indirekter Kühlung
- 3. Intelligentes Monitoring von Kälte- und Klimaanlagen

www.klimaschutz.de/kaeltepreis

Moderation:

Volker Angres, ZDF Jörn Schwarz, ArGe Kälte

Grußwort und Preisverleihung:

Bundesumweltminister*in

Interview mit dem Juryvorsitzenden:

Prof. Dr. Michael Deichsel, Hochschule Nürnberg

Montag | 7. Mai 2018 10:00 - 13:00 Uhr

6.01 »Phase 2« der Energiewende – Sektorkopplung und Systemintegration als Erfolgsfaktoren

Fraunhofer-Allianz Energie

Die Energiewende tritt in ihre zweite Phase. Eine zunehmende Sektorenkopplung und Systemintegration der erneuerbaren Energien auf allen Ebenen wird dabei begleitet von neuen Markt- und Geschäftsmodellen sowie einer zunehmenden Implementierung von IKT-basierten Lösungen zur Betriebsführung und Marktorganisation. Akteure aus Wirtschaft und Wissenschaft informieren über Ergebnisse, erfolgreich umgesetzte Projekte und Geschäftsmodelle.

Keynote: Phase 2 der Energiewende erfolgreich gestalten

Prof. Dr. Hans-Martin Henning, Fraunhofer-Allianz Energie

Ein neuer Ansatz zur koordinierten Markt-Netz-Betriebsführung

Oliver Warweg, Fraunhofer IOSB-AST

Dr. Daniel Engelbrecht, Mitteldeutsche Netzgesellschaft Strom mbH - MITNETZ

Dezentrales Energiesystem als Forschungsplattform zur Untersuchung der Sektorenkopplung

Dr. Richard Öchsner, Fraunhofer IISB

Fahrzeugdaten zur Ermittlung der Solareinspeisung

André Baier, Fraunhofer IEE

Dr. Melih Kurt, TenneT TSO GmbH

Energieversorgungskonzept GUW+ | Gemeinsame Energieversorgung für E-Busse und ÖPNV-Bahnen

Claudius Jehle, Fraunhofer IVI Dr. Carsten Söffker, Alstom

Flexible Strom- und Wärmeversorgung von Quartieren

Joachim Krassowski, Fraunhofer UMSICHT

Andreas Overhage, Energieversorgung Oberhausen AG evo

PODIUMSDISKUSSION mit den Referenten

kostenfrei, Anmeldung erforderlich, inhaltliche Fragen an: Simone Ringelstein, Fraunhofer-Allianz Energie, Tel.: (0761) 458 850 77, geschaeftsstelle@energie.fraunhofer.de

Dienstag | 8. Mai 2018 9:00 - 12:30 Uhr

6.02 Systemstabilisierende Sektorenkopplung auf kommunaler Ebene - WindNODE

Stadtwerke-Netzwerk ASFW und Berlin Partner für Wirtschaft und Technologie GmbH

Kommunale Unternehmen sind Impulsgeber und Gestalter der Energiewende. Diese Veranstaltung zeigt interessante Beispiele auf, wie auf kommunaler Ebene unter Nutzung der Sektorenkopplung das Energiesystem stabilisiert werden kann.

Moderation: Wolfgang Korek, Bereichsleiter Energietechnik, Berlin Partner für Wirtschaft und Technologie GmbH

Intelligente Integration thermischer Speichertechnologien -Kommunales Energiemanagementsystem (KEMS) in Cottbus René Markgraf, Geschäftsführer, IBAR Systemtechnik GmbH

Gesteuertes Laden batteriegetriebener Nutzfahrzeuge in Berlin Norbert Pauluweit, Leiter Energie, Berliner Stadtreinigungsbetriebe AöR (BSR)

Steuerungsseitige Verknüpfung von Anlagen zur Optimierung der Frankfurter Strom- und Wärmeversorgung

Jörg Neuhaus, Geschäftsführer, Stadtwerke Frankfurt (Oder) GmbH

Industrieabwärme und Power-to-Heat in Hennigsdorf

Thomas Bethke, Geschäftsführer, Stadtwerke Hennigsdorf GmbH

PODIUMSDISKUSSION

Sektorenkopplung in Stadt u. Land: Lösung für die kommunale Energiewende?

Moderation: Michael Kreusch, Leiter Marketing & Kommunikation, ASEW

Andreas Irmer, Geschäftsführer, Berliner Stadtwerke GmbH

Claudia Rathfux, Ltr. Kunden- und Marktbeziehungen, Stromnetz Berlin GmbH

Jörg Neuhaus, Geschäftsführer, Stadtwerke Frankfurt (Oder) GmbH

René Markgraf, Geschäftsführer, IBAR Systemtechnik GmbH

kostenfrei, Anmeldung erforderlich, inhaltliche Fragen an: Daniela Gögl, ASEW, Tel.: (0221) 931 819 24 und Benjamin Horn, Berlin Partner, Tel.: (030) 463 022 80

6.03 Energieeffizienz in Zeiten der Sektorkopplung – Gebäudesanierung und PtG-Import

Agora Energiewende

Der Weg zur Verringerung der deutschen Treibhausgasemissionen um 80 bis 95 Prozent gegenüber 1990 ist noch lang. Dabei allein auf 2050 zu schauen, birgt das Risiko, die notwendigen Maßnahmen auf die lange Bank zu schieben. Langfristig robuste energiepolitische Strategien müssen heute die notwendigen Weichenstellungen für 2030 vornehmen. Welche Rolle sollen Effizienz, Gas und Strom sowie damit verbundene Importe in einem zukünftigen, klimagerechten Gebäudewärmemix spielen? Welche Anreize sind nötig, um dorthin zu kommen?

Moderation: Frank Peter, Agora Energiewende

Eine effiziente Wärmewende – Herausforderungen und Perspektiven Alexandra Langenheld, Agora Energiewende

Die Rolle der Energieeffizienz in Zeiten der Sektorkopplung – Vorstellung der Ergebnisse eines Projektes im Auftrag von Agora Energiewende Peter Mellwig, ifeu und Norman Gerhardt. Fraunhofer IEE

CO₂-Reduktionspotential von Gas und die Rolle von PtG in der Gebäudewärme – Wieviel synthetisches Gas brauchen wir 2030 und wofür?

Dr. Peter Ahmels, Deutsche Umwelthilfe (DUH)

Wärmewende und Dekarbonisierung des Gebäudesektors

Thorsten Herdan, BMWi (angefragt)

Die Zukunft strombasierter Brennstoffe: Verwendung, Kosten, Nachhaltigkeit

Dr. Matthias Deutsch, Agora Energiewende

PODIUMSDISKUSSION

Moderation: Frank Peter, Agora Energiewende

Dr. Martin Pehnt, ifeu – Institut für Energie- und Umweltforschung Heidelberg Dr. Peter Ahmels, Deutsche Umwelthilfe (DUH)

Thorsten Herdan, BMWi (angefragt)

Prof. Dr. Bert Oschatz, iTG Institut für technische Gebäudeausrüstung Dresden

kostenfrei, Anmeldung erforderlich, inhaltliche Fragen an: Alexandra Langenheld, Agora Energiewende, Tel.: (030) 700 143 51 08

6.04 Am Puls der Energiewende: Grüne Gas- und Fernwärmeversorgung

BDEW - Bundesverband der Energie- und Wasserwirtschaft e.V.

Als wichtiger Teil der Energiewende wird die Wärmewende in Deutschlands Städten nur mithilfe der vorhandenen Gas- und Wärmenetze gelingen. Über diese Infrastruktur werden in Zukunft immer mehr grünes Gas und grüne Fernwärme zum Einsatz kommen.

Moderation: Dr. Anke Tuschek, Mitglied der Hauptgeschäftsführung und Geschäftsbereichsleiterin für Vertrieb, Handel und gasspezifische Fragen, BDEW – Bundesverband der Energie- und Wasserwirtschaft e.V.

Sektorenkopplung mit der Fernwärme

Dr. Andreas Schnauß, Leiter Grundlagen, Vattenfall Europe Wärme AG

Mit Power-to-Gas die Sektorenkopplung intelligent gestalten Ralph Bahke, Geschäftsführer Steuerung und Entwicklung, ONTRAS Gastransport GmbH

PODIUMSDISKUSSION

Moderation: Dr. Anke Tuschek, Mitglied der Hauptgeschäftsführung und Geschäftsbereichsleiterin für Vertrieb, Handel und gasspezifische Fragen, BDEW – Bundesverband der Energie- und Wasserwirtschaft e.V.

Dr. Andreas Schnauß, Leiter Grundlagen, Vattenfall Europe Wärme AG Ralph Bahke, Geschäftsführer Steuerung und Entwicklung, ONTRAS Gastransport GmbH

Tanja Loitz, Geschäftsführerin, co2online gGmbH

Ulrich Benterbusch, Ministerialdirigent der Abteilung II B "Effizienz und Wärme in Industrie und Haushalten, nachhaltige Mobilität", Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi)

kostenfrei, Anmeldung erforderlich, inhaltliche Fragen an: Alexander Sewohl, BDEW e.V., Tel: (030) 300 199 13 08

Dienstag | 8. Mai 2018 14:00 - 17:00 Uhr

6.05 Sektorenkopplung mit Gas – Ein Systemupdate der Energiewende?

Bundesverband WindEnergie e.V. und INES Initiative Erdgasspeicher e.V.

Der Fokus dieses Forums wird auf der Frage liegen, in welchen Bereichen und in welchem Umfang der Einsatz von erneuerbaren Gasen technisch zwingend erforderlich und volkswirtschaftlich vorteilhaft ist.

Moderation: Wolfram Axthelm, Geschäftsführer, Bundesverband WindEnergie e.V.

Erneuerbare Gase – Ein Systemupdate der Energiewende

Sebastian Klein, Prokurist, enervis energy advisors GmbH

Synergien aus Wind und Gas - Ein Zwiegespräch

Hermann Albers, Präsident, Bundesverband WindEnergie e.V. Sebastian Bleschke, Geschäftsführer, INES Initiative Erdgasspeicher e.V.

Die Sicht des BMUB auf die Sektorenkopplung mit Gas

MinDirig. Berthold Goeke, Leiter der Unterabteilung "Klimaschutzpolitik", Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit (BMUB)

${\bf Speicherung\ erneuerbaren\ Stroms\ im\ Erdgassystem\ mittels\ Power-to-Gas}$

René Schoof, Head of Operational Performance Surface Storage Facilities, Uniper Energy Storage GmbH

Elektrolytisch erzeugter Wasserstoff im Hüttenwerk

Simon Kroop, Fachingenieur für Ressourceneffizienz, Salzgitter Mannesmann Forschung GmbH

PODIUMSDISKUSSION

Wie sollte eine Förderung der Sektorenkopplung mit Gas aussehen?

Moderation: Wolfram Axthelm, Geschäftsführer, Bundesverband WindEnergie e.V. Hermann Albers, Präsident, Bundesverband WindEnergie e.V. Sebastian Bleschke, Geschäftsführer, INES Initiative Erdgasspeicher e.V. Andreas Kuhlmann, Vorsitzender der Geschäftsführung, dena Dr. Carsten Rolle, Abteilungsleiter Energie- und Klimapolitik, BDI e.V.

kostenfrei, Anmeldung erforderlich, inhaltliche Fragen an: Gregor Weber, Bundesverband WindEnergie, Tel.: (030) 212 341 167

Mittwoch | 9. Mai 2018 9:00 - 12:30 Uhr

6.06 Verteilnetze und Ladeinfrastruktur für die Elektromobilität – Ausbau und Steuerung

Agora Verkehrswende und Smart Energy for Europe Platform gGmbH

Agora Verkehrswende diskutiert mit Expertinnen und Experten aus den Bereichen Netze, Stromversorger und Ladesäulen, wie die Elektromobilität in Deutschland vorangetrieben werden kann.

Moderation: Dr. Urs Maier, Agora Verkehrswende

Der Weg des Stroms ins Auto – Herausforderungen der Energiewende im Verkehr

Kerstin Meyer, Agora Verkehrswende Dr. Urs Maier, Agora Verkehrswende

Verteilnetzausbau für die Elektromobilität -

Studie zu den Kosten der Integration von Elektrofahrzeugen in Stromnetze

N.N., Auftragnehmer von Agora Verkehrswende und Agora Energiewende

Ladeinfrastrukturaufbau und Smart Charging in Amsterdam

Simone Maase, Amsterdam University of Applied Sciences

PODIUMSDISKUSSION

Wie gelingt die Energiewende im Verkehr und welche Bedeutung haben Verteilnetze und Ladeinfrastruktur?

Moderation: Dr. Urs Maier, Agora Verkehrswende

Dr. Norbert Verweyen, Innogy SE

Gero Lücking, LichtBlick SE

Dr. Selma Lossau, Netze BW GmbH

Simone Maase, Amsterdam University of Applied Sciences

kostenfrei, Anmeldung erforderlich, inhaltliche Fragen an: Kerstin Meyer, Agora Verkehrswende, Tel.: (030) 700 143 53 03 und Dr. Urs Maier, Agora Verkehrswende, Tel.: (030) 700 143 53 02

6.07 Betriebliche Mobilität in Zeiten von Energiewende und Fahrverboten

Mittelstandsinitiative Energiewende und Klimaschutz und Inno2Grid GmbH

Moderation: Christoph Petri, Mittelstandsinitiative/DIHK Service GmbH

Energiewende und Fahrverbote – Herausforderung für betriebliche Mobilität: Hauke Dierks, Deutscher Industrie- und Handelskammertag e.V. (DIHK)

Betriebliches Mobilitätsmanagement: Einfluss auf den Pendelverkehr

 $\label{thm:condition} \textbf{Handlungs} \textbf{ans\"{a}tze} \ \textbf{zur} \ \textbf{Verkehrsverlagerung} \ \textbf{f\"{u}r} \ \textbf{Unternehmen:}$

Jan-Peter Vasiliadis, Mittelstandsinitiative/DIHK Service GmbH

Mitfahrlösung TwoGo by SAP: Vanessa Müller, SAP SE

Der Mobility-Manager: Dr. Johannes Theißen, team red Deutschland GmbH **Das Jobrad:** N.N.

Antriebsoptionen für Unternehmen

Antriebsoptionen im Gewerbe. Modelle, Kosten, Reichweite, Infrastruktur:

Carsten Benke, Zentralverband des Deutschen Handwerks e.V.

Zukunft konventioneller Antriebe: Marc-Oliver Prinzing,

Bundesverband Fuhrparkmanagement e.V.

Elektromobilität in Unternehmen: Frank Panse, Berl. Agent.f. Elektromobilität **Erdgasfahrzeuge für Unternehmen:** Peter Meyer, Zukunft ERDGAS e.V.

Mobilitätssysteme und Infrastrukturverständnis im Wandel: Wertschöpfung durch zukunftsorientierte Planung

Suche Wohnraum, nehme Pendelverkehr:

Frank Christian Hinrichs, Geschäftsführer, inno2grid GmbH

Smarte Infrastruktur für Wohn- und Gewerbestandorte:

Robert Winterhager, Director Cities, Buro Happold

Sharing-Infrastruktur as-a-service: Michael Minis, Geschäftsführer, fleetbutler Sektorenkopplung an Gewerbe- und Wohnstandorten:

Sektorenkopplung an dewerbe- und wonnstandorten.

Frank Christian Hinrichs, Geschäftsführer, inno2grid GmbH

kostenfrei, Anmeldung erforderlich, inhaltliche Fragen an: Jan-Peter Vasiliadis, Mittelstandsinitiative Energiewende und Klimaschutz, Tel.: (030) 203 082 241

Dienstag | 8. Mai 2018 13:30 - 16:30 Uhr

7.01 Innovations- und Gründerforum: Energieeffizienz und Klimaschutz

Berliner ImpulsE

Die Metropolregion Berlin bietet seit Jahren einen hervorragenden Nährboden für innovative Unternehmen aller Branchen. Und auch Start-ups aus dem Energiebereich profitieren von einer Landschaft aus Förderung und Unternehmensclustern. Das Innovations- und Gründerforum stellt auch in diesem Jahr eine Reihe von spannenden Unternehmen aus der Region vor, die guerdenken und originelle Lösungen entwickelt haben.

Moderation: Erik Pfeifer, Industrie und Handelskammer zu Berlin (IHK Berlin)

Start-ups im Bereich Energie- und Klimaschutz –

Finanzierung, Akzeleratoren und aktuelle Marktentwicklung

Dr. Linda Bergset, Borderstep Institut

modalyzer: Forschung für die Energie- und

Verkehrswende mit Mobilitätstracker

Marc Schelewsky, InnoZ GmbH/Projekt "modalyzer"

PV-Module als Straßenbelag: Baustein der Energiewende

Donald Müller-Judex, Solmove GmbH

Zukunft des Heizens – Niedertemperaturflächenheizung

Matthias Zeller, Deutsche Energiesysteme GmbH

Power-2-Heat-AND-Power:

Stahlspeicher für eine dezentrale, ${\rm CO_2}$ -freie Energieversorgung

Hannah Ellermann, Lumenion GmbH

Europaweite PV-Inspektion von Aufdachanlagen mittels Drohnen

Christian Shuster, ucair GmbH

Risiken mindern, Chancen nutzen -

Management-Software für die Anpassung an den Klimawandel

Dr. Mady Olonscheck, GreenAdapt Gesellschaft für Klimaanpassung mbH

kostenfrei, Anmeldung erforderlich, inhaltliche Fragen an: Jan Pohle, EUMB Pöschk GmbH & Co. KG, Tel.: (030) 201 430 824 NEUES DENKEN!

DENKEN

7. NEUES

KlimaSchutzPartner Berlin

Der Wettbewerb "KlimaSchutzPartner des Jahres" ist die traditionsreichste Auszeichnung für Klimaschutzprojekte aus Berlin. Bereits zum 17. Mal werden auch in diesem Jahr Projekte gesucht, die in den letzten beiden Jahren realisiert wurden oder in Planung sind. In einer dritten Kategorie geht es um vorbildhafte Vorhaben öffentlicher Einrichtungen.

Durch die große Bandbreite sollen die zahlreichen Möglichkeiten angewandten Klimaschutzes in der Praxis aufgezeigt werden.

Die KlimaSchutzPartner Berlin, ein Bündnis aus fünf Kammern und Verbänden, laden traditionell am ersten Abend der Berliner Energietage zur Preisverleihung ein.

Seien Sie dabei, wenn die besten Klimaschutzprojekte vorgestellt und ausgezeichnet werden, und diskutieren Sie anschließend bei einem Glas Wein mit den Preisträgern und Bewerbern über ihre Klimaschutzprojekte "made in Berlin".

Der Wettbewerb 2018 wird mit freundlicher Unterstützung der Vattenfall Wärme Berlin AG durchgeführt.

Die Laudatoren in diesem Jahr sind:

Stefan Tidow, Staatssekretär für Umwelt und Klimaschutz, Berlin Dr. Ralf Ruhnau, Präsident, Baukammer Berlin Gunther Müller, Sprecher des Vorstandes, Vattenfall Wärme Berlin AG

7.03 Preisverleihung Deutscher TGA-Award 2018

HUSS-MEDIEN GmbH, Fachzeitschrift MODERNE GEBÄUDETECHNIK

Offizielle Preisverleihung durch die auflagenstärkste TGA-Planerzeitschrift Moderne Gebäudetechnik. Ausgezeichnet werden Fachplaner der technischen Gebäudeausrüstung und TGA-Industrieunternehmen.

Für die Nominierung liegen Bewerbungen vor, die Projektrealisierungen von Bildungseinrichtungen, Hotels, Industriebauten und dem Wohnungsbau abbilden. Sie widerspiegeln alle TGA-Gewerke wie Heizung, Klima/Lüftung, Sanitärtechnik und Gebäudeautomation.

In einer Feierstunde werden während der Berliner Energietage die Preisträger prämiert und die Projekte vorgestellt.

Moderation: Torsten Ernst, Verlagsleiter, HUSS-MEDIEN GmbH

7.04 Energieeffizienz-Netzwerke – ein wachsender Markt

Fraunhofer-Institut für System- und Innovationsforschung ISI und Initiative Energieeffizienz-Netzwerke

Moderation: Steffen Joest, Leiter der Geschäftsstelle der Initiative Energieeffizienz-Netzwerke. Berlin

Energieeffizienz-Netzwerke aus Sicht der Politik

N.N., Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi) (angefragt)

Energieeffizienz-Netzwerke aus Sicht der Netzwerkträger und Unternehmen

Dr. Eberhard von Rottenburg, BDI – Bundesverband der Deutschen Industrie e.V.

Erstes Monitoring der Initiative Energieeffizienz-Netzwerke

Dr. Clemens Rohde, Fraunhofer-Institut für System- und Innovationsforschung ISI

Tandemvortrag: Erfolgsrezepte für die Netzwerkgründung

Christian Otto, VEA – Bundesverband der Energie-Abnehmer e.V. Paul Fav. Energie-Referat. Stadt Frankfurt

Energieeffizienz-Netzwerke interessieren die Welt

Ailin Huang, IPEEC – International Partnership for Energy Efficiency Cooperation, Paris

PODIUMSDISKUSSION

Energieeffizienz-Netzwerke sind für jeden etwas

Inga Kelkenberg, IK Industrievereinigung Kunststoffverpackungen e.V.

Jörg Meier, E.ON Energie Deutschland GmbH

Christoph Barth, ENTEGA Energie GmbH

N.N., Energiemanager eines Netzwerkunternehmens (angefragt)

7.05 Bildungsoffensive Klimaneutrales Berlin – Klimaschutz umsetzen

Berliner ImpulsE und Naturschutzzentrum Ökowerk Berlin e.V.

Um das ambitionierte Ziel "Klimaneutrales Berlin in 2050" und die Energiewende nachhaltig in der Gesellschaft zu verankern, muss Klimabildung schon heute da ansetzen, wo sie 2050 wirken soll: bei den Kita- und Schulkindern von heute. Die soziale Wirkung ("Impact") von Projekten ist dabei das Ergebnis systematischer Planung: Die Veranstaltung gibt Ihnen daher eine ausführliche Einführung in den wirkungsorientierten Ansatz bei Bildungsprojekten. Im Anschluss stellen die Berliner und Brandenburger Netzwerkpartnerinnen das vom BMUB bundesweit initiierte Projekt "16 Bildungszentren Klimaschutz" vor.

Im zweiten Teil der Veranstaltung wollen wir gemeinsam mit Ihnen, den Stakeholdern der Berliner Klima- und Umweltbildung, in unterschiedlichen Workshops Wirkungsansätze, Netzwerkbildung sowie Praxisthemen individuell vertiefen.

Moderation: Robert Volkhausen, EUMB Pöschk GmbH & Co. KG

Begrüßung:

Corina Conrad-Beck, Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz

Vom "Bauchgefühl" zum Wissen – Eine Einführung in die Wirkungsorientierung Jennifer Hansen, PHINEO qAG

Klimaschutzbildung in Berlin und Brandenburg:

Dr. Karin Drong, Naturschutzzentrum Ökowerk Berlin e.V.

Evelyn Faust, NABU-Erlebniszentrum Ukowerk Berlin e.V

VERTIEFUNGSWORKSHOPS

Im zweiten Veranstaltungsteil werden Wirkungsansätze, Netzwerkbildung sowie weitere Praxisthemen in kleinen Gruppen diskutiert und vertieft. Nach Anmeldung informieren wir Sie rechtzeitig über die unterschiedlichen Themen und Formate, für die Sie sich kurzfristig entscheiden können.

kostenfrei, Anmeldung erforderlich, inhaltliche Fragen an: Robert Volkhausen, EUMB Pöschk GmbH & Co. KG, Tel.: (030) 201 430 826

7.06 Frau. Gehalt. Karriere. Hypatia im Dialog

Hypatia – Erneuerbare Energien & Cleantech e.V. und WoWED – Women of Wind Energy Deutschland e.V.

Bei Hypatias diesjährigem Themenabend laden wir Sie gemeinsam mit den WoWED zu einem World Café ein. An drei Thementischen tauschen wir uns über branchen- übliche Gehälter aus, diskutieren über erfolgreiche Gehaltsverhandlungen und darüber, wie Führung in Teilzeit und Jobsharing geht. Zudem lernen wir männliche Pioniere kennen, die sich für die Vereinbarkeit von Beruf und Familie engagieren.

Moderation: Tina Barroso Guerra, Solarpraxis Neue Energiewelt AG

Gehalt & Gehaltsverhandlungen

Özden Uzunoqlu, Director HR Strategy, Home24 AG

Führung in Teilzeit & Jobsharing

Katharina Hochfeld, Leiterin Kompetenzteam Diversity and Change, Fraunhofer IAO/Center for Responsible Research and Innovation CeRRI

Von Elternzeit & Jobsharing profitieren alle

René Greif, Väterbeauftragter, Charité Berlin Valentin Voigt, Head of Solar decentral (angefragt) Stefan Brauße, Seniorberater, Edelman.ergo

Montag | 7. Mai 2018 18:00 - 19:30 Uhr

7.07 Open Table Diskussion: Wie aktiviert man vor Ort Menschen für den Klimaschutz?

Energieblogger e.V. und VME Verlag und Medienservice Energie

Gemeinsam möchten wir mit den Teilnehmer*innen des diesjährigen Open Table auf den Energietagen 2018 die Frage diskutieren, wie sich die Bürger*innen in Kommunen und Städten aktiv beim Klimaschutz und der Energiewende einbringen können.

Ziel des Open Table ist es, Formate und Möglichkeiten für ein aktives Mitgestalten vorzustellen und sich über Gestaltungs- und Handlungsspielräume anhand von Thesen und konkreten Beispielen für aktive Bürgerenergie-Projekte auszutauschen. Am Ende soll eine Liste mit Handlungsmöglichkeiten und Empfehlungen für die Einbindung und Kommunikation entstehen.

Moderation:

Katja Reisswig, www.technewable.com, Freie Redakteurin Andreas Kühl, www.energynet.de, Freier Redakteur Kilian Rüfer, www.sustainment.de, Öffentlichkeitsarbeiter



Stand 22.02.201









































































www.energietage.de

Anmeldung über die Webseite bis zum 30.04.2018

Eine Anmeldung direkt bei den entsprechenden Veranstaltern ist nicht möglich.

Kontakt

Die ENERGIETAGE, die Fachmesse Energie Impulse sowie das umfangreiche Rahmenprogramm werden organisiert durch die EUMB Pöschk GmbH & Co. KG, Geschäftsführer: Jürgen Pöschk, Oranienplatz 4, 10999 Berlin

Veranstaltungs- und Messemanagement

Nicole Maus | (030) 201 430 8 -21 | maus@energietage.de

Presse, Medien, Marketing

Robert Volkhausen | (030) 201 430 8 -26 | volkhausen@energietage.de

Teilnahmebedingungen (Auszug)

Die vollständigen Teilnahmebedingungen finden Sie unter agb.energietage.de.

Die Einzelveranstaltungen auf den Berliner ENERGIETAGEN werden organisatorisch und wirtschaftlich eigenständig von den veranstaltenden Institutionen durchgeführt. Nach einer Anmeldung über unsere Homepage werden Ihre Daten an die zuständigen Veranstalter weitergeleitet und Sie erhalten von diesen i.d.R. binnen einer Woche weitere Informationen zu Ihrem Besuch sowie eine Anmeldebestätigung. Der Besuch von Einzelveranstaltungen ist nur nach vorheriger Anmeldung möglich. Besucherinnen und Besucher erklären sich damit einverstanden, dass von ihnen ggf. Foto- oder Filmaufnahmen angefertigt werden können. Vereinzelte Veranstaltungen können kostenpflichtig sein, Preise sind inkl. MwSt.



Berliner ENERGIETAGE

Eine klimafreundliche Großveranstaltung

Als Veranstalter sind wir darum bemüht, die klimarelevanten Auswirkungen der Durchführung unserer Veranstaltung zu begrenzen. Da wir nicht alle direkten wie indirekten Emissionen vermeiden können, kompensieren wir die verbleibenden über eine Kooperation mit der gemeinnützigen Klimaschutzorganisation atmosfair.

Aber auch Sie sind gefragt: Wählen Sie bitte bei der Anreise ein möglichst klimafreundliches Verkehrsmittel und kompensieren auch Sie über atmosfair oder ähnliche Organisationen!

Weitere Informationen unter

klimaschutz.energietage.de





Das Buch zu den Energietagen

Das pünktlich zu den Energietagen erscheinende Jahrbuch Energieeffizienz in Gebäuden 2018 enthält zentrale politische Positionen, relevante Studien und zudem interessante Praxisberichte im Themenfeld Energieeffizienz und Gebäude. Die rund 30 Einzelbeiträge von renommierten Expert*innen und Meinungsführer*innen bieten Ihnen einen umfassenden Überblick über aktuelle Debatten und Themen.

Das Standardwerk richtet sich sowohl an Praktiker*innen aus der Wohnungs- und Immobilienwirtschaft als auch an politische Akteure.



Jobbörse Energie

Ihre neue Perspektive

Eine berufliche Zukunft gibt es immer, eventuell werden Sie ja auf den Energietagen fündig? Um Sie bei Ihrer Suche zu unterstützen, bieten wir Ihnen mit unserem regulären Programm nicht bloß ein exzellentes Forum zum Knüpfen neuer Kontakte, sondern zeigen Ihnen in unserer Jobbörse aktuelle Jobangebote rund um Umweltthemen.

Die Jobbörse finden Sie täglich in unserer Fachmesse im 1. OG, unsere Partnerin greenjobs.de bietet außerdem kostenfreie Bewerbungs-Checks an, die Termine finden Sie online.





Medienecke

Für die Gedankenpause zwischendurch

Wir stillen auch abseits der Tagungsveranstaltungen Ihren Wissensdurst. In unserer Begleitmesse finden Sie wieder unsere umfangreich bestückte Medienecke, in der Sie zahlreiche Buchneuerscheinungen ebenso probelesen können wie aktuelle Branchenzeitschriften oder Publikationen unserer zahlreichen Medienpartner.

Während der Energietage werden immer wieder Vertreter*innen von Verlagen persönlich anwesend sein und stehen zur Diskussion aktueller Themen und Publikationen bereit. Schauen Sie doch einmal vorbei!

Jetzt bestellen unter

www.vme-energieverlag.de

Schon jetzt suchen unter

jobs.energietage.de

Weiterlesen unter

presse.energietage.de

Hintergründe zu den Energietagen finden Sie unter anderem in den Veröffentlichungen unserer Partner:









TAGESSTIEGEL CIRCLE



Das tägliche Briefing für den Energie- und Klima-Sektor

für Politik, Wirtschaft, Wissenschaft, Verbände, NGO

- > Exklusive Nachrichten und Analysen der politischen und wirtschaftlichen Entwicklungen
- → Personalien und Portraits
- → Gesetze und Förderprogramme
- → IImfassende Presseschau
- → von der größten Energie- und Klimaredaktion aus der Hauptstadt
- → Mit Vorsprung in den Tag: Sie erhalten Tagesspiegel Background jeden Werktag am frühen Morgen und sind als erster informiert

Mehr Information:

background.tagesspiegel.de (030) 29021-11424

SPECIAL OFFER für die Energietage:

Beziehen Sie Background 3 Monate kostenlos:

Bestellen Sie Ihr Briefing ganz einfach bis zum 9.5.2018 per eMail an: bet@tagesspiegel.de.

Kurz danach erhalten Sie das erste Briefing per E-Mail. Der Bezug endet automatisch.









































MONTAG, 7. MAI | TAGESÜBERSICHT BERLINER ENERGIETAGE 2018

9.00 9.30 10.00 10:30 11:00 11:30 12:00 12:30 13:00 13:30 14:00 14:30 15:00 15:30 16:00 16:30 17:00 17:30 18:00 18:30 19:00 19:30 20:00

1.01 Eröff- nung Seite 4	a)a geht Insätze Seite 4	noch mehr: Innovative Lösungs- für erfolgreichen Klimaschutz		2.03 Wärmewende bei Gebäuden – Weichen richtig gestellt? Seite 7	2.01 CO ₂ -Bepreisung – Allheilmitel oder Leerformel? Seite 6
	E	Värmev Inergie Seite 7	vende jetzt?! Status quo aktueller politik in Deutschland und Europa		2.08 Innovationen für mehr Klimaschutz – Öl weiter denken Seite 10	2.06 Was kostet die Energiewende? Seite 9
	i		effizienzdienstleistungen mit iven Produkten entwickeln		2.09 Umsetzung des Berliner Energie- und Klimaschutzprogramms 2030 Seite 10	5.10 Verleihung "Deutscher Kältepreis 2018" Seite 23
		3.05	Energiewende Bauen – Aktiv zu Klimaneutralität und Nutzerkomfort Seite 14	5.01	Regenerative Energien für Wärmenetze, Abwärmenutzung und kalte Netze Seite 19	6.04 Grüne Gas- und Fernwärme Seite 25
			Wärme auf Berliner Art Seite 19	5.07	Solarthermie: Wirksamkeit aufs Dach bringen Seite 22	7.02 Klima- Schutz- Partner Seite 28
		6.01	»Phase 2« der Energiewende – Sektorkopplung und Systemintegration Seite 24	5.09	Mehr Klimaschutz mit innovativer Kälte- und Klimatechnik Seite 23	7.06 Frau, Gehalt, Karriere. Seite 30
				7.05	Bildungsoffensive Klimaneutrales Berlin – Klimaschutz umsetzen Seite 29	7.07 Open Table: Wie aktiviert man vor Ort Seite 30

9.00 9.30 10.00 10:30 11:00 11:30 12:00 12:30 13:00 13:30 14:00 14:30 15:00 15:30 16:00 16:30 17:00 17:30 18:00 18:30 19:00 19:30 20:00

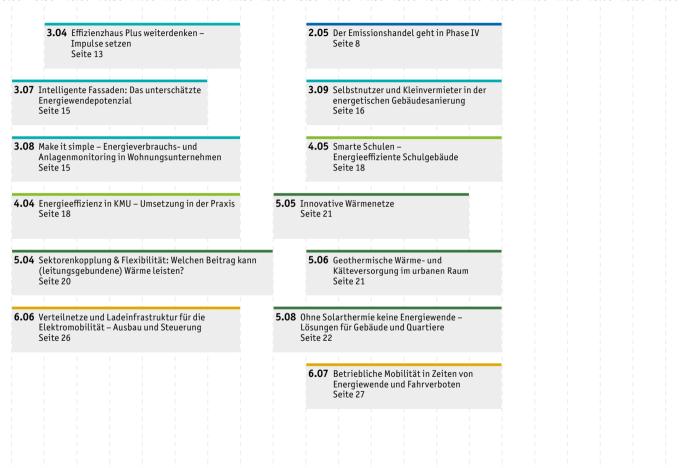
DIENSTAG, 8. MAI | TAGESÜBERSICHT BERLINER ENERGIETAGE 2018

9.00 9.30 10.00 10:30 11:00 11:30 12:00 12:30 13:00 13:30 14:00 14:30 15:00 15:30 16:00 16:30 17:00 17:30 18:00 18:30 19:00 19:30 20:00

3 Wärmewende beschleunigen: Schlüsselelemente für einen klimaneutralen Gebäudebestand Seite 5	1.04 Gebäude und Energie: Aktueller Stand und Vision 2050 Seite 5	2.04 Podiumsdiskussion: Wie weiter mit der Kohle? Seite 8
5 Berlin auf dem Weg zur Klimaneutralität – die Umsetzungsphase beginnt Seite 6	3.02 Nachhaltige Quartiere – von Malmö bis München Seite 12	2.07 Sicher erneuerbar! Seite 9
3.06 Wie mache ich mein Haus energetisch wertvoll? Seite 14	3.03 Kann das GEG Klimaschutz? Seite 13	2.10 Mieterstrom- Standort Berlin Seite 11
4.01 Smart? Chancen und Risiken der Digitalisierung für den Klima- und Ressourcenschutz Seite 16	5.03 Wärmemarkt 2030 – Sozialverträglichkeit, Innovation und Klimaschutz Seite 20	3.01 Energieeffiziente Stadt Quartiere als Reallabor Seite 12
4.02 Bewertung smarter Haustechnik – der Smart Readiness Indicator Seite 17	6.05 Sektorenkopplung mit Gas – Ein Systemupdate der Energiewende? Seite 26	4.03 Mehr Transparenz für Verbraucher? Seite 17
2 Systemstabilisierende Sektorenkopplung auf kommunaler Ebene – WindNODE Seite 24	7.01 Innovations- und Gründerforum: Energieeffizienz und Klimaschutz Seite 27	7.03 Deutscher TGA-Award 2018 Seite 28
3 Energieeffizienz in Zeiten der Sektorkopplung – Gebäudesanierung und PtG-Import Seite 25	7.04 Energieeffizienz-Netzwerke – ein wachsender Markt Seite 29	

MITTWOCH, 9. MAI | TAGESÜBERSICHT BERLINER ENERGIETAGE 2018

9.00 9.30 10.00 10:30 11:00 11:30 12:00 12:30 13:00 13:30 14:00 14:30 15:00 15:30 16:00 16:30 17:00 17:30 18:00 18:30 19:00 19:30





Ludwig Erhard Haus Fasanenstraße 85 10623 Berlin

DB-, S- und U-Bahn-Anbindung über Bahnhof Zoologischer Garten



